

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Freitag den 22. Januar

1886.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Münchener Franziskaner-Keller von heute ab im Restaurant Engel.

Weine mit den neuesten Maschinen eingerichtete

Buchbinderei

bringe in empfehlende Erinnerung. Einbände, von den ein-
fachsten bis zu den feinsten, werden schnell und dauerhaft zu
den billigsten Preisen ausgeführt, ebenso Reparaturen von
Portefeuille-Artikeln, sowie Einrahmen von Bildern etc.

Jos. Dillmann, 21717

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktstraße 32, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen
Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich unterm
Heutigen 31 Adelhaidstraße 31 ein

Dachdecker-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich mich in allen in mein Fach
einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, sichere prompte
und reelle Bedienung zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 13. Januar 1886. 21000

Wilh. Schmidt, Dachdecker.

Lagerplatz:

Albrechtstraße vis-à-vis der Nicolastraße.

Frau Anna Assmann, Kunst- und Weißstickerin, 34 Marktstraße 34.

Vielfachen Wünschen entsprechend, habe ich einen Unterrichts-
kursus im Vorzeichnen von Stickmustern jeden Genres, sowie
im Uebertragen der Muster auf alle Stoffe nach meiner durchaus
bewährten Methode errichtet. Derselbe ist Mittwochs und
Samstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und können noch
mehrere Schülerinnen theilnehmen. D. D. 21858

Musikalischer Club.

Heute Abend 8 1/2 Uhr

(nach dem Concert des Künstler-Vereins):

Generalprobe

im großen Saale des „Hotel Victoria“.

21645

Der Vorstand.

Original-Lager

sämmtlicher Jahrgänge der ächten und reinen Cognac's
„Grand fins Champagne“ vom Hause

P. Frapin & Cie.

in
Segonzac, Grande Champagne

bei 21705

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Vorzügliches Culmbacher Exportbier

(wegen längeren Lagerns auf Flaschen sehr gut für Nerven-
leidende und Schlaflose) in 1/1 und 1/2 Flaschen, reine, un-
verzuckerte Weißweine und reinen, direct bezogenen
Bordeaux in 1/1 und 1/2 Literflaschen empfiehlt billigt

Der katholische Leseverein,

Louisenstraße 27, Seitenbau.

21888

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. O.

Casseler St. Martins-Lotterie

Ziehung 1. Classe am 26. Januar 1886.

Hauptgewinn 100,000 Mark.Jedes 10. Loos gewinnt. Loose 2½ Mark, Ref.-Vollloose 10 Mark bei
21882 **de Fallois, alleinige Haupt-Collecte, 20 Langgasse****Heinrich Petri,**
Möbeltransport
und
Verpackung,
WIESBADEN,
43 Kirchgasse 43.**Kob**
und
sonstige Ladungen
werden billigst unter meiner
Aufsicht ausgeladen.
19271

Verforgungshaus für alte Leute.

Durch Herrn Polizei-Präsident **Dr. v. Strauss** von dem „Genser Verein der Hotel-Angestellten“ 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf** von A. v. S. 3 Mk., sowie 22 Mk. und 70 Pf. aus einem schiedsmännischen Vergleich durch Herrn Schiedsmann **Ad. Otto** erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend
Der Verwaltungsrath. 335

Blindenschule.

Aus mehreren schiedsmännischen Vergleichen durch Herrn **Ad. Otto** 18 Mark erhalten zu haben, bescheinigt herzlichst dankend
Der Vorstand. 157

Holzversteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf dem Mauritiusplatz Bau- und Brennholz, Bretter und Latten, Mettlacher Plättchen (50 Qu.-M.), Sandstein-Platten und circa 15,000 Dachziegel vom Abbruch des Olsson'schen Hauses öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.
106 **Wilhelm Münz, Auctionator.**

Weinstube von G. C. Kretsch,

28 Grabenstraße 28,

bringt seine reine Naturweine in empfehlende Erinnerung, per ½ Schoppen von 20 Pfg. an. Bei Abnahme in Flaschen Preisermäßigung.
21918

„Storchneist“.

Heute Abend: Mehlsuppe.
21871**E. Jamin.**Webergasse 46, 1 Etiege hoch, werden neue Herren- und Knaben-Anzüge angefertigt, sowie alte Kleider gründlich ausgearbeitet und chemisch gereinigt.
Roberstraße 18 in ein hellgr. seid. Ballkleid zu verl. 9973

Mehlwürmer billig zu verl. Langgasse 47, Strh. 21850

Kein Missverständniss!

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in
Waaren jeder Art
auf Stägige, 14tägige und monatliche
Abzahlung. 21914**Simon Landau,**
Waaren-Abzahlungs-Geschäft,
19 Kirchgasse 19. 19 Kirchgasse 19.

Mein diesjähriges Masken-Lager

befindet sich

7 Metzgergasse 7.Masken-Anzüge in Character u. Fantasie, Domino's von den geringsten bis zu den hochfeinsten. NB. Zu verleihen und zu verkaufen.
21954**F. Brademann.**

55 Schwalbacherstraße 55.

Ich bringe hierdurch meine Fournage-Handlung, bestehend in Hafer, Sen, Grummet, Stroh und Eyren, zu den billigsten Preisen und in guten Qualitäten in empfehlende Erinnerung, bei prompter Ausführung in allen Quantitäten frei in's Haus.
Daniel Kahn. 21903Ein schöner Spiegelschrank (Kupf.) für 85 Mark abzugeben Taunusstraße 16.
21994

Frish- geschossene, schwere Hasen

ausnahms-
weise billig

Häfner, Markt 12. 21920

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.
Eingetroffen: **Ausgezeichnete Egmonder**
in allen Größen, **Cablian** Ia Qualität,
(Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Schollen** zum
Kochen, **Merlans** (Whitings) die so beliebten
gesalzene **Heringe**, ausgezeichnet zum
Fischen, per Pfund **30 Pfg.**, feinsten **Fluss-Bander**,
echten **Winter-Rheinfalm**, **Elbfalm** Ia Quali-
tät, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne lebende
und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**,
bis 8 Pfd. schwer, **Aale**, sowie **Monnickendamer Brat-
bückinge**, **Robeh-Bückinge**, geräucherte **Lachsforellen**,
Heringe, **Sardellen** u.

F. C. Hench,

126

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische, ächte Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Frische Egm. Schellfische

eben eingetroffen bei

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 21891

Frische Egmonder Schellfische.

21930

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Monnickendamer Bratbückinge

Schellfische, Zander, Hechte, Soles, Kieler
Sprotten empfiehlt die

Nordseefischhandlung Grabenstr. 6.

Gute, ausgelesene Früh- und Spätkartoffeln, sowie
Dicke in größeren und kleineren Partien sind fortwährend
zu haben bei **Ph. A. Schmidt,** Moritzstraße 5. 21654

Heinrich Faust, Flaschenbier-Handlung,

vorm. Wilhelm Michel,

bringt seine als vorzüglich anerkannten Biere in
empfehlende Erinnerung.

Niederlage in der Delicatessen-Handlung von Carl
Weygandt, Rheinstraße 33. Dasselbst werden auch Be-
stellungen angenommen. 21780

Brima Kalbfleisch 50 Pfg.

bei **N. Salomon,** Metzgergasse 29. 21 66

Rein ausgelassenes Nierenfett per Pfund 40 Pf zu haben
Merostraße 4. 21897

26 Pfg. ff. Rüböl . . . per Schoppen 26 Pfg.

46 Pfg. ff. Schweineschmalz p. Pfd. 46 Pfg.

sowie der vorhandene Rest Spezereivaaren u. wegen
Abbruch des Hauses äußerst billig. 21924

1 Schwalbacherstrasse 1, Eckladen.

Feinste Maroccaner Datteln p. Pfd. 60 Pf.,

Mandarinen à 12 Pf., Drangen à 8 Pf.

(prachtvolle Frucht), ferner Tafel-Rosinen, Tafel-Feigen
und Tafel-Mandeln empfiehlt

21955 **A. Schmitt,** Ellenbogenasse 2.

Frische Egmonder Schellfische,

große Backfische (frische Heringe) per Pfund 20 Pfg.

bei

Jacob Kunz,

21959

Ecke der Bleich- und Heinenstraße 2

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen **C. Seel,** Ecke der Adelheid- u. Kollstraße. 21904

Bohnen (abgebrühte) 15 Pf. per Pfd., **Sauerkraut**
8 Pf. per Pfd., **Salzgurken** (mittelgroß) 3 Pf. per Stück
zu haben Steingasse 13 bei Wahl. 21854

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen offerire von heute ab zu
60 Pf. per Centner loco Magazin hier, bei Abnahme von
mindestens 20 Centner franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage zu 14 Mt. 50 Pf. gegen Cassé

Wiesbaden, den 21. Januar 1886.

Jos. Clouth.

Teckbetten für 16 Mark, **Rissen** für 6 Mark zu haben
Tannusstraße 16. 21933

Zimmer-Einrichtungen, sowie gebr. Möbel aus ganzen
Willen werden angekauft. Offerten unter **M. H. 660** an
die Exped. erbeten. 14727

Ein wenig gebrauchtes, gutes **Piano** in sehr preis-
würdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stock. 21893

Ein **Piano** (kreuzl.) u. verl. Schwalbacherstr. 33, P. 21772

Zwei **Büffets** (Kupb.) preiswürdig abzugeben
Tannusstraße 16. 21935

Ein gebrauchter **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Näh.
bei Herrn Gastwirth Jörra, Rheinstraße 17. 21879

Eine guterhaltene **Bierpreßion** billig zu verkaufen.
C. Schmidt, Schwalbacherstraße 14. 21673

In **Hambach** bei Wirth **Staat** steht eine hochtrachtige
Kuh zu verkaufen. 21675

Junge **Illmer Doggen**, reine Rasse, 4 Monate alt, abzu-
geben Näh Exped. 21611

Alter Stroblehm

kann abgeholt werden am Abbruch untere Webergasse. 21900

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. O.

Wie **alljährlich**, habe einen grossen Posten theilweise trübgewordene fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wä

zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

Darunter grössere Quantitäten

Kinder-Hemden und Beinkleider

in prima Stoffen und Handarbeit,

sowie von Ausstattungen herrührende

einzelne hochfeine Modelle in Hemden, Nachtkleidern, Röcken, Frisirmänteln etc. etc.

zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

gr. Burgstrasse
No. 4.

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 4.

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.— an mit 10 Pf. pro Pfund auswärts steigend bis zu Mk. 2.—

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Schwalbacherstrasse 4. Schwalbacherstrasse 4.

Den verehrten Damen empfehle mich im **Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Frisiren** bei billiger Berechnung.
21860 **Frau Marie Harz, geb. Sterkel, Friseurin.**

Kleiderstäbchen

in allen Grössen per Dutzend 30 Pf., **Rockreife** in allen Grössen per Dutzend 55 Pf., per Stück 5 Pf., **schwarze Einfasslitzen**, 8 Meter lang, per Stück 18 Pf. und höher, **Schweissblätter** in grösster Auswahl von 20 Pf. an per Paar empfiehlt
21404 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Feine Garzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enckreh, Albrechtsstrasse 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac . . . 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux . . . 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat, Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.

Gleichzeit für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem „Aerztlichen Verein“ dahier. 18896

Albert Brunn, Moritzstrasse 13, Barterre.

¹/₂ Vorderstr. 2. Stanggalerie wird abgeg. Wörthstr. 3. 21897

Musikalischer Club.

am Samstag den 23. Januar
im

Hotel Victoria:

Grosses Concert

unter gütiger Mitwirkung

u. gl. Hof-Opernsängerin Frä. Lina Pfeil,
des Pianisten Herrn Wald,
Kammermusikern Hrn. Kaltwasser (Violine)

unter Leitung des Vereins-Dirigenten

Hrn. Musik-Director Louis Seibert.

Anfang 8 Uhr präcis.

Hierauf:

BALL.

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Wir laden hiermit die Mitglieder zu einer Vorbesprechung
der Vorstandswahl auf heute Abend 8 1/2 Uhr in das
Local des Herrn Reinemer, Michelsberg 28, ein. Liste in
Circulation. Mehrere Schützen. 2 915

Local-Gewerbeverein.

Morgen Samstag den 23. Januar Abends präcis
8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Lehrers J. J. Maier
in dem Gewerbeschulgebäude über „Alte und neue
Meteorologie und Wetterbestimmung“, wozu die Mit-
glieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen
werden. Von Nichtmitgliedern werden 20 Pfg. Eintrittsgeld
zu Gunsten der Ausbildung eines armen Schülers erhoben.
Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Brauer- und Küfer-Versammlung.

Sämmtliche Brauer- und Küfer-Burschen werden auf
Samstag den 23. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in die
„Neue Teutonia“, Bleichstraße 14, wegen Ball-
Angelegenheiten freundlichst eingeladen.
Mehrere Burschen.

Zum Sprudel, Taunusstrasse.

Heute Freitag und morgen Samstag:

CONCERT

der

Concertsängerin und Zitherspielerin

Aurora Södermann

aus Schweden

und der

Streich- und Schlag-Zither-Virtuosin

Elise Moser.

Anfang 8 Uhr. — Entrée nach Belieben.

Hessen-Nassauische Baugewerks-Berufsgenossenschaft.

III. Section Wiesbaden.

Die Formulare für die Schema's der einzureichenden Nach-
weisungen (Gruppe a-b und c-d) treffen heute ein und
können von morgen ab von unseren Mitgliedern auf dem
Bureau, Dambachthal 5, gegen Erstattung des Kostenpreises
in Empfang genommen werden.
21908

Der Sections-Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Zum ersten Male hier! Einzig in seiner Art!

Erstes rheinisches Volks-Theater,

vulgo:

Grösstes Kölner Händchen-Theater

Deutschlands

im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

Einem hohen Adel und geehrter Bürgerschaft von Wiesbaden
zur ergebenen Anzeige, daß obiges höchst humoristische Theater
hier eingetroffen ist, um von Sonntag den 24. Januar
ab einen Cyclus von komischen Vorstellungen zu eröffnen.
Die Gesellschaft besteht aus 23 Personen, alle ächte Kölner
und Kölnerinnen.

Es ist dieses das Original-Händchen-Theater und
dieselbe Gesellschaft, welche in vorjähriger Winter-Saison im
Kölner Wilhelm-Theater ihre humoristischen Vorstellungen
mit großer Sensation gab.

Die Vorstellungen sind, obwohl höchst humoristisch, decent
gehalten, die Aufführungen haben (außer eleganter, reichhaltiger
Decoration und Costüme) ihre Pointe im reinen, unverfälschten,
durchaus von der Bote freien rheinisch-kölnischen Volkshumor.
Es wird überhaupt Etwas geboten, was in diesem Genre noch
nie da war.

Sonntag den 24. Januar:

Erste zwei grosse Eröffnungs-Vorstellungen.

Anfang 5 und 8 Uhr.

Um 5 Uhr: „Die tolle Congos“. Große
carnevalistische Posse.

Um 8 Uhr: „Nanon“. Parodistische Operette. (Mit
vollständiger Orchesterbegleitung.)

Alles Nähere durch spezielle Annoncen, Tages- u. Plakatzeitel.

Hochachtungsvollst

21885

Wilh. Millowitsch,
Director.

C. Darmstadt,
Requisiteur.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Eine Speisereiladen-Einrichtung, 1 Wirthschafts-
büffet, 1 Cassenschrank und eine gute Singer-Näh-
maschine sind billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 21932

Schachstreit.

Ein seit vielen Jahren hier wohnhafter und beinahe täglicher Besucher des Curhauses sieht sich in Folge der gestrigen Auslassungen des Herrn Curdirectors in Ihrem geschätzten Blatte veranlaßt, hiermit öffentlich zu erklären: „daß nach mehr den hundertfachen Umfrage der Ausdruck **„Zeichenkammer“** weder hierorts- noch curhauskundig ist und somit diese geschmackvolle Bezeichnung (gleichviel in welchem Sinne gebraucht), zum ersten Male in dem Blatte des Herrn Curdirectors das Licht der Welt erblickt hat.“

Gleichzeitig wird hiermit constatirt, daß diese für Wiesbaden so höchst schädliche Zeitungspolemik lediglich von dem Herrn Turdirector selbst durch seine Artikel „Meran“ im „Rheinischen Kurier“ hervorgerufen ist.

21925

Tages-Kalender.

Freitag den 22. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Zweite Soirée für Kammermusik im „Hotel Victoria“.

Bürger-Versammlung Abends 8½ Uhr in der „Kaiser-Halle“

Musikalischer Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalprobe im „Hotel Victoria“.

Bürger-Schulen-Corps. Abends 8½ Uhr: Besprechung im Locale des Herrn Reinemer, Michelsberg 28.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8½ Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Riegenfechten.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Sängerverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Bildhoff“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 22. Januar.

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein Anna Senkrah (Violine)

und daß

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Program.

- | | |
|--|------------------|
| 1. Zum Erstenmale: Ouverture zu Deschivo's Drama
„Don Juan d'Austria“ (Manuscript) | H. Sttt. |
| 2. Concert romantique für Violine mit Orchester
Fräulein Senkraf. | D. Godard. |
| 3. Andante con moto , zweiter Satz aus der
unvollendeten A-moll-Symphonie | Franz Schubert. |
| 4. Soli für Violine mit Pianoforte: | |
| a) Elegie No. 2 | Liszt. |
| b) Nocturne | Chopin-Sarasate. |
| c) Zigeunerweisen
Fräulein Senkraf. | Sarasate. |
| 5. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge)
Anfang 7 1/4 Uhr. | Mozart. |

Locales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 21. Januar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamter der königlichen Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst wurde das Urtheil in der Strafsache gegen den hiesigen Kellner Alexander K. wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle, Führung eines ihm nicht zuständigen Namens und Widerstands gegen die Staatsgewalt verlesen. Dasselbe lautete auf eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 3 Wochen Haft. Die Kosten des Verfahrens wurden dem Angeklagten zur Last gelegt. — Von dem königl. Schöffengericht daher ist der frühere Eisenbahnkassirer Karl K. in Frankfurt deshalb zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt worden, weil er schuldig erkannt wurde, den königl. Eisenbahnpassus in der Absicht, sich einen Vermögensvorteil zu verschaffen, um den Betrag eines Eisenbahn-Fahrbilletts II. Classe betrogen zu haben, in der durch Vorspiegelung der falschen

Thatsache, der Passagier Commiſſionär und Agent Georg R. v. D. 10. 1881 ein Fahrbiſſet geſtellt, und durch Unterdrückung der falſchen Ueberschrift er ein ſolches nicht geſtellt habe, einen Irrthum erregte. D. 11. 1881 dem Angeklagten N. gegen dieſes Erkenntniß eingelegte Berufung vom 1. 1881 Königl. Straßammer dahier auf Freſprechung erkannt. Eine Wohnungs-Staatsanwaltschaft hat aber gegen dieſes Urtheil die Reviſion vom 1. 1881 vom 1. December v. J. ſt. das landgerichtliche Urtheil der Sache zur nochmaligen Verhandlung hierher verwieſen. 8 B. 1881 Der Gerichtshof erachtete die thatſächliche Feſtſtellung des erſt durchaus richtig und beſtätigte unter Verwerfung der Berufung ſtehend an Erkenntniß. — Wegen Bedrohung mit dem Verbrechen der Miethen- und Hausfriedensbruchs ſind angeklagt 1) der Tagelöhner, ſelbſtbenutzend Rautenthal und in Moſſa ab wohnhaft, 2) der Tagelöhner, ſelbſt in hier wohnend, 3) der Fuhrknecht Chriſtian H. von Allendorf ab wohnend. Der Angeklagte Karl B. hatte früher eine Wohnung an der handlung des Schuhmachers Wilh. Dörig in Moſſa ab inne. v. J. ſt. aber das Miethsverhältniß nach beiderſeitigen Willen aufgelöst worden und Karl B. verließ ſei ſeinen meiſten Sachen das von ihm bewohnte Zimmer. Zugleich war verabredet worden, daß für die noch rückſtändige Miethz in Höhe von 14 Mk. dem B. gehöriger Kleiderſchrank mit Inbalt und ein großer Tisch zum 30. Aug. dem Hauswirth zurückbleiben. So blieb der Zuſtand bis zum 30. Aug. An dieſem Tage ging zuerſt Karl B. in die Behauſung, begehrt nach ſeinem früheren Zimmer zu gehen, er wollte ſich die Quittungsbuch holen. Dörig äußerte, erſt müſſe der B. ab ſelbſtgeſt. werden; als Jener aber auf ſeinem Willen beſtand, gab er nach. Wilh. Karl B. oben war, erſchienen die beiden anderen Angeklagten in der handlung des Dörig und es entſpann ſich dort ein Wortgeſtreit. D. äußerte H., als ihm bemerktlich gemacht wurde, Dörig würde nicht ab das Etwas weggetragen werde, bevor der Miethzins bezahlt wäre; wird nicht bezahlt, es wird doch ausgezogen, und wer uns daran hindert, wird todtgeſchlagen.“ Später iſt auch Karl B. dazugekommen. Er und H. folgten dem Dörig unter Drohungen bis in deſſen Wohnzimmer, während Auguſt B. draußen vor der Thüre ſtehen blieb. Die beiden Leute benahmen ſich in Dörig's Wohnzimmer ſehr aufgeregt gegen D., ſodaß er 9—10 Mal ſie zum Verlaſſen ſeiner Wohnung anforderte. Trotzdem ſind ſie auch nachher in deſſen Behauſung geblieben. Wegen Hausfriedensbruchs wurden die Tagelöhner Karl B. zu 8 Wochen, Auguſt B. zu 2 Wochen und der Fuhrknecht Chriſtian H. wegen Hausfriedensbruchs und Nöthigung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die Koſten des Verfahrens wurden den drei Angeklagten gemeinſchaftlich zur Laſt gelegt. — Wegen gemeinſchaftlichen Diebſtahls ſtehen unter Anklage 1) der Hülfsweichenſteller Joſeph L., ſchon vorbeſtraft, und 2) der Wirt Anton Sch., Beide von Oberlahnſtein. Die beiden Angeklagten trafen am Abend des 9. Auguſt v. J. zuſammen in der Schrotthofen Wirtſchaft, legaben ſich demnächst auf die Straße und kamen dann an dem Wohnanſaß des Wilhelm Frant II. in Oberlahnſtein vorbei. Schon vorher hatten ſich die beiden Leute verabredet, ſie wollten in dieſem Hause, in welchem beſonders Sch. mit den localen Verhältniſſen genau bekannt war, ſtehlen oder wie ſie es nannten „einen Geſietreich“ ausführen. Beide haben ſich dann an das Haus des Sch. begeben und es wurde mit Berathſchlag, wie man hineinkommen wollte. Ein Einſteigen hat nach Annahme des Gerichtshofes nicht ſtattgefunden, vielmehr iſt ſeitens der Angeklagten Sch. der Eintritt durch die Stallthüre erfolgt, welche am Abend von dem Knecht nicht gehörig zugemacht worden war. Sch. iſt ſich ſodann in den Stall begeben, von dort in das Kellertſchloß, durch die Thür in das Wohnzimmer des Frant und nun einen etwa 40 Pfund ſchweren Kufanfaß, in dem ſich Geld und Schmuckſachen befanden, durch das Fenſter dem auf der Straße Waſche ſtehenden L. übergeben. Beide entfernten ſich dann, wurden aber von zwei Perſonen betroffen und verfolgt, aber nicht eingeholt. Den Schranz warf der Träger auf der Straße ab. Heute aber wurden Beide des gemeinſchaftlichen Diebſtahls völlig überführt und Jeder zu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängniß, ſowie zur Tragung der Koſten des Verfahrens verurtheilt; daneben wurden ihnen die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt. Mit Rückſicht auf die Höhe der Strafe wurden Beide ſofort verhaftet. — Der Bürgermeister a. D. Heinrich P. von Königshofen, noch nicht beſtraft, iſt der Unterſuchung in zwei Fällen angeklagt. Am 15. und 16. September 1883 war die Gemeinde Königshofen wegen militäriſcher Uebungen mit Einquartierung belegt und es wurden für dieſe beiden Tage an Verpflegungsgeldern für 256 Portionen à 56 Pfg., im Ganzen 145 Mk. 40 Pfg., und für Vorſpann 12 Mk. 50 Pfg., alſo zuſammen 157 Mk. 90 Pfg., an den damaligen Bürgermeister P. in Königshofen bezahlt. Dieſer brachte die Summe auch zur Theilung. Die Gemeindeglieder aber führten Klage darüber, daß die Vergütung zu gering ſei und die Militärbehörde erachtete dieſe Klagen auch für begründet. Sie erhöhte nachträglich den Betrag für die Portion von 56 auf 65 Pfg., ſodaß im Ganzen 20 Mk. 99 Pfg. nachbezahlt wurden. Dieſe Summe iſt ebenfalls bei dem Bürgermeister Heinrich P. angekommen. Am 8. Juli v. J. erſuchte die Militärbehörde die Bürgermeiſterei Königshofen um Quittung über die eingezahlten 20 Mk. 99 Pf., und der inzwischen neu gewählte Bürgermeister wandte ſich dieſerhalb an den Gemeindegeldrechner. Der aber verweigerte den Vollzug der Quittung, weil er die fragliche Summe nicht eingenommen habe. Im Jahre 1884 war die Gemeinde Königshofen vom 8./9. September mit Solbaten des 88. Inf.-Regts. belegt. Als der Zahlmeiſter dem jetzigen Bürgermeister Reiminger die Servicegelder für 1885 ausbezahlt, wurde er darauf aufmerkſam gemacht, daß noch Servicegelder vom Jahre 1884 reſtiren, was aber durch Vorzeigung des Quittungsbuchs der Poſtenlieferungsſcheine als irrthümlich nachgewieſen wurde. Der Angeklagte behauptete, er wiſſe nicht, ob das Geld an ihn bezahlt worden ſei, weil

nach Wiesbaden zu kommen.
 Δ Eisenfabrikation mittelst Electricität. Im Jahre 1882 legte Prof. Rotondi der Akademie der Wissenschaften eine Mittheilung vor, in welcher er für gewerbliche Zwecke die Anwendung der Electricität zur Verflüchtigung einer concentrirten Kochsalzlösung in Natrium und Chlorgas empfahl. Seine Experimente fanden ihre Bestätigung durch Raudin und Vibet und neuerdings hat Rotondi, wie Glaser's „Annalen“ mitzutheilen in der Lage sind, seine Untersuchungen in dem Maße vervollständigt, daß sie eine weitreichende praktische Bedeutung zu erlangen scheinen. Mittels einer Dynamomaschine läßt sich nämlich die

Verseifung von Fett, welches mit Kochsalzlösung gemischt ist, durch den elektrischen Strom auf leichteste Weise erreichen. Die Trennung der entstandenen Substanzen, nämlich Seife, Chlorgas und Glycerin, bietet keine Schwierigkeiten. Aegnatron oder Nektal sind nicht mehr zur Verseifung erforderlich, und der Prozeß gewinnt besonders an Bedeutung, wo billige Wasserkraft vorhanden ist und das Chlorgas zum Bleichen oder zu anderen chemischen Zwecken direct verwendet werden kann.

Aus dem Reiche.

* (Das Brauntwein-Monopol) hat wenig oder gar keine Aussicht auf Annahme, da die Freisinnigen, Elsäßer und Centrum, wie man schon jetzt weiß, geschlossen gegen dasselbe stimmen werden.

* (Petition der Zeichenlehrer.) Eine Reihe von Zeichenlehrern an höheren Lehranstalten hat an das Abgeordnetenhaus eine Petition gerichtet, in welcher die Bitte motivirt wird, dahin wirken zu wollen, daß in Zukunft die Zeichenlehrer der höheren Lehranstalten definitiv und pensionberechtigt angestellt werden.

* (Zum Lehrer-Pensionsgesetz.) Der Cultusminister von Preußen hat an sämtliche königlichen Regierungen und Provinzial-Schulcollegien nachstehenden Erlaß gerichtet: Das Gesetz vom 6. Juli v. J. betreffend die Pensionirung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen, tritt mit dem 1. April 1886 in Kraft. Zwar ist es auf Grund dieser Bestimmung nicht zweifelhaft, daß diejenigen Lehrer, welche erst nach dem 1. April d. J. thätiglich in den Ruhestand treten, an den Vortheilen des Gesetzes Theil haben, auch wenn die Entscheidung, daß sie in den Ruhestand treten, vor jenem Zeitpunkte getroffen war. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob diejenigen Lehrer, welche „zum“ oder „mit“ dem 1. April d. J. in den Ruhestand versetzt werden, auf die Benefizien des Gesetzes einen Anspruch haben, da ihre dienstliche Laufbahn mit dem 31. März abgeschlossen ist, und sie sich unter der Herrschaft des neuen Gesetzes nicht mehr in Activität befinden. Zur Verhütung möglicher Härten bestimme ich deshalb, daß kein Lehrer zum oder mit dem 1. April d. J. in den Ruhestand versetzt wird. Sofern die Pensionirung eines Lehrers zu diesem Zeitpunkte bereits verfügt ist, ist unter sonstiger Aufrechterhaltung der Pensionsverfügung der Eintritt in den Ruhestand auf einen Zeitpunkt nach dem 1. April hinauszuschieben.“

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Eine südamerikanisch Ausstellung in Berlin.) Vom 1. September bis 31. October d. J. wird seitens des „Centralvereins für Handelsgeographie“ eine Ausstellung südamerikanischer Landesproducte in Berlin veranstaltet, welche den Zweck hat, die wechselseitigen Handelsbeziehungen Deutschlands mit Südamerika zu fördern und den deutschen Industriellen und Consumenten insbesondere solche Rohstoffe vorzuführen, welche der heimische Boden gar nicht oder doch nur in ungenügendem Maße erzeugt, welche daher die deutsche Industrie nach wie vor aus dem Auslande zu beziehen genöthigt ist und als deren Bezugsquelle die ausgedehnten südamerikanischen Productionsgebiete durch die Mannigfaltigkeit ihrer climatischen wie geognostischen Verhältnisse sich als besonders vorthellhaft erweisen. Die Ausstellung soll, da die südamerikanischen Länder eine nur gering entwickelte Industrie besitzen, den deutschen Technikern, Industriellen und Kaufleuten zugleich Veranlassung und Gelegenheit geben, zu prüfen, in welcher Weise sie ihren Antheil am Import jener Länder zu steigern vermögen. Zu diesem Zweck wird die Ausstellung durch geschichtliche und geographische Werke, Karten, Beschreibungen von Bildwerken, Häusern und Hauseinrichtungen, Fabriken, Steinbrüchen, Maschinen, Werkzeugen, Geräthen u. s. w. ein möglichst getreues Bild von dem socialen Character der südamerikanischen Völker entwerfen, um mit Hülfe desselben zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Bedürfnisse jener Länder und ihrer Provinzen beizutragen. Zur besonderen Förderung dieser Zwecke werden während der Dauer der Ausstellung unter Zuhilfenahme der ausgestellten Gegenstände Vorträge von Fachgelehrten und Technikern gehalten werden. Die „Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ hat in entgegenkommendster Weise sich bereit erklärt, alle bis zum 1. August d. J. für die Ausstellung bestimmten Gegenstände von ihren sämtlichen südamerikanischen Stationen bis Hamburg frechtfrei zu befördern. Auch die Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“ hat für die Beförderung der betreffenden Gegenstände von peruanischen und chilenischen Häfen aus bedeutende Erleichterungen gewährt. Es ist somit nicht daran zu zweifeln, daß die genannte Ausstellung eine recht reichhaltige werden wird. Möge sie dem deutschen Handel und den deutschen Industrie zum Heile gereichen!

Vermischtes.

— (Wer sind die am meisten mit Orden decorirten Persönlichkeiten im deutschen Reiche?) Die Antwort auf diese Frage gibt die neueste „Preussische Rang- und Quartierliste für 1886“. Abgesehen von dem Kaiser und König als obersten Kriegsherrn, besitzt nach einer Zusammenstellung des „B.-G.“ die meisten Orden von allen Offizieren der Kronprinz, nämlich 72, dann folgen der General à la suite der Armee Graf Büdler (Ober-Hof- und Hausmarshall) mit 51, Fürst Bismard mit 48, Graf Verponcher (Ober-Hof- und Hausmarshall) mit 46, Graf Moltke mit 44, Generalleutnant v. Albedyll mit 42, Oberlieutenant Graf zu Eulenburg (Ober-Ceremonienmeister) mit 41 u. Prinz Wilhelm besitzt 34 Orden, Prinz Heinrich 24, Prinz Friedrich Leopold 10. Graf Herbert Bismard hat 18, Graf Wilhelm Bismard 13 Orden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

— (Ein Beispiel bewundernswerther Uner-
schrockenheit und Entschlossenheit hat, wie nachträglich
Zeitung für die Reserve- und Landwehr-Offiziere" mittheilt.
Anerkennung durch nachstehenden Befehl der General-
Artillerie gefunden: „Berlin, den 16. Januar 1886. Ge-
kenntnis gelangt, daß der bei der Versuchs-Compagnie
Prüfungs-Commission commandirte Second-Lieutenant
suite des Niederschlesischen Fuß-Artillerie-Regiments
Unteroffizier Müller derselben Compagnie gelegentlich
mit scharf geladenen Schrapnells aus dem 15-Cm.-Ma-
schiefßplatz Gummersdorf die Geschützbedienung dadurch
in wahr haben, daß sie ein beim Laden des Geschützes zur
Schrapnell, dessen Ränder aufsteigend in Brand gerathen
13 Sekunden tempirt war, aufhoben und den brennenden
denselben herausraubten. Wenn sich demnach auch heraus
daß durch einen glücklichen Umstand beim Niederfallen des Ge-
schützes der Ränder nicht Feuer gefangen hatte, sondern nur die
explosirt und dadurch die Mäucherseignung hervorgehoben
doch die entschlossene That des Second-Lieutenants
Offiziers Müller nichts an Werth, weil die Genannten von
Umstände im Augenblicke des Handelns keine Kenntniss
Indem ich dem Second-Lieutenant Warne und dem Unter-
für diesen Act der Entschlossenheit und Selbstaufopferung
Anerkennung ausspreche, bestimme ich, daß diese sämmtlichen
Unteroffiziere der Artillerie bekannt zu machen ist.

— (Aus den Entscheidungen des Reichsgericht.
S. 272, ist Nachfolgendes für Schiffer von größter Wichtigkeit.)
Frachtführer ist berechtigt, im Falle der Nichtzahlung der Frachtlieferung des Frachtgutes gänzlich zu verweigern. Er ist beschränkt, nur einen ihn deckenden Theil desselben zu retourniren.

— Berufs-Genossenschaft der Fuhrunternehmer.
Bekanntmachung des Reichs-Versicherungs-Amtes findet be-
saffung über eine zu gründende Berufs-Genossenschaft der
nehmer in Berlin eine Generalversammlung derselben statt. Da
der Theilhabigen nicht möglich sein wird, persönlich in der Ver-
sammlung zu erscheinen, um ihre Rechte wahrzunehmen, ist es als ein
unverzüglich entgegenkommen zu begrüßen, daß der Centralbe-
reich der Fuhrunternehmer sich bereit erklärt hat, Vollmachten zur Ver-
sammlung zu übernehmen; dieselben sind, mit Namensunter-
schrieben, an das Bureau des Vereins, Berlin, C., Neue Friedrich-
straße 10, aufzugeben.

— (Ein entsetzliches Verbrechen) wurde am Montag Morgen in dem Walde bei Eschweiler (Rheinprovinz) entdeckt. Ein Goldhader fand nämlich die Leiche eines 23jährigen Briefträgers auf einem Scheiterhaufen, theilweise angebrannt, liegen. Der Schädel des unglücklichen war zerschmettert, außerdem fand sich ein Stich in der Brust vor. Der Ermordete war am Sonntag Morgen mit einem eingeschriebenen Briefe an dem im Walde wohnenden Förster gekandt, und ist auf dem Wege dorthin von den Mördern überfallen, getödtet und beraubt worden. Wahrscheinlich haben sie vermuthet, der Briefträger trage größere Geldsummen für die umliegenden Bechen bei sich; thatsächlich aber hatte er neben dem eingeschriebenen Briefe keine amtlichen Verthgegenstände. Soviel bekannt ist, hatte er nur drei Mark Privatgeld bei sich, welches geraubt wurde. Offenbar um die Spuren der That zu vernichten, haben die Mörder die Leiche auf einen Scheiterhaufen geworfen und diesen angezündet. Bei der heftigen Witterung ist aber das Feuer erloschen, und so fand man die angebrannte Leiche auf dem ebenfalls zum Theil angebrannten Holze. Die Aufregung über das Verbrechen ist groß. Der Ermordete war als ein braver junger Mann bekannt. Von den Thätern fehlt noch jede Spur.

— (Eine gute Salbe für aufgesprungenen Hände.) Man
 kauft sich für 5 Pfennig weißes Wachs, nehme einen Zinnlöfel, fülle da-
 zu ein Drittel mit Wachs, im lebrigen mit gutem, reinem Spei-
 sel und lasse die Mischung über dem Richte im Löfel selber sieden. Ist das
 Ganze richtig gemengt und verschmolzen, so schütte man es in eine Wä-
 se und lasse es erkalten. Vor dem Schlafengehen wäsche man sich die wunden
 Stellen sorgsam und reibe sie, nachdem sie gut abgetrocknet, mit dieser
 Salbe ein. Dies dreimal wiederholt — und die aufgesprungenen Stellen
 sind geheilt. Glycerin, das ja auch sehr heilsam ist und viel angewandt
 wird, beizt in die Haut; vorbeschriebene Salbe jedoch thut den wunden
 Stellen sehr wohl.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Mit sechs Pfennigen täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magens-, Leber- und Gallenleiden, Schmorrbildungsgefahr, Blutandrang, Appetitlosigkeit zc.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich a Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquet ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 9400.) 10

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Preis 1 M.
In allen Buchhandlungen zu haben.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 22. Januar

1. Abende des „Hôtel Victoria“

unter gefälliger Mitwirkung der Pianistin und Componistin
Luise Adolphe Le Beau aus München und
des Herrn Kammermusiklers Krahner von hier:

Concert für Kammermusik

Concertmeisters M. Weber und der Herren
Musiker Troll, Knote und Hertel.

1. Concert für Clarinette und 2 Violinen, Viola und
Cello von Mozart.

2. Concert für Pianoforte und Streichinstrumente von
L. A. Le Beau.

3. Concert für Streichinstrumente in F-moll, Op. 94,
von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.

Einführungskarten für Fremde à 3 Mk. bei Herrn
Buchhändler Hensel. 277

Bürger-Versammlung.

Die unterzeichneten Mitglieder des Gemeinderaths laden die
berechtigten Bürger der Stadt Wiesbaden zu einer

Freitag den 22. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr
in der

„Kaiser-Halle“ (früher Saalbau Schirmer)
stattfindenden Versammlung ergebenst ein.

Die von der Commission zur Vorbereitung der Wahl eines
Beigeordneten (Zweiten Bürgermeisters) vorgeschlagenen Herren
Bürgermeister Alberti und Gerichts-Assessor Hess sind
erwählt worden, sich in dieser Versammlung den Wählern vor-
zustellen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1886.

Wilhelm Beckel. Dr. Ferdinand Berlé.
Wilhelm Cron. Carl Fauser. Gustav Götz.
Friedrich Kässberger. Heinrich Mäckler.
Wilhelm Nocker. Dr. Johann Wilhelm
Schirm. Georg Schlink. Johann Baptist
Wagemann. Heinrich Weil.

Musikalischer Club.

Unseren Mitgliedern und Gästen zur gefälligen
Kenntnissnahme, dass unser Concert nebst Ball
nicht Sonntag den 24. Januar, sondern

Samstag den 23. Januar Abends 8 Uhr

im „Victoria-Saale“ stattfindet.

Der Vorstand. 21645

Elegante, fein gearbeitete Damen-Maskenanzüge sind
zu verleihen bei Anna Hebing, Adlerstraße 61. 21640

Ball-Costume für 8 Mark, Domino's von 2 Mark
an werden elegant und schön angefertigt Langgasse 48. 21667

Elegante Damen-Masken-Costume billig zu verleihen
Helenenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts. 21575

Ein gut erhaltenes Pianino zu verkaufen
Schwalbacherstraße 14, Parterre. 21676

Homöopathie!

21219

Statt Mark 6.90 nur Mark 3.20:

Dr. D. Argenti, homöopathische Behandlung der
Krankheiten. 2. Aufl., 512 Seiten, 1876, gr. Octav.

Eines der besten Bücher für Nichtärzte.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Frister & Rossmann's Singer-Maschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 3588

Porto Alegre 1881,

Buenos Ayres 1882,

Amsterdam 1883,

Teplitz 1884,

empfehlen

E. du Fais, Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2.

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie
feinste Armenische- und Wurzelaschen bei
21323 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Alle Arten Costüme für Damen und Kinder
werden prompt und elegant an-
gefertigt. 19957
Confection Geisler,
Röderstraße 18.

Der concess. Kammerjäger Schön empfiehlt sich im
Vertilgen von Ratten, Mäusen, Schwaben etc. und nimmt
Bestellungen an im Gasthaus von Petry, Bahnhofstraße 11.
Garantie für guten Erfolg Jedem gesichert. 21741

Billige Wärmesteine wieder vorrätig im
20728 H. Salmon, Albrechtstraße 39, Parterre.

Mehrere Masken-Anzüge (Schornsteinfegerin, Spiel,
frz. Bäuerin und Matrosin) sind zu verleihen. Näheres
Adolphsallee 6, Hinterhaus. 21724

Ein Masken-Anzug (Spanier) billig zu verkaufen
Mühlgasse 13, 1 Stiege. 21722

Masken-Garderobe billig zu verkaufen Wellrit-
straße 22, 2 St. rechts. 21797

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Marstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf
gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. An-
zusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten.
Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße,
ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Adelheidstraße 31, Part. bei Ph. D. Schmidt. 19796

Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von
5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per
1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vor-
mittags ab. 19351

Adelheidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung
mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller,
Manfarde, Holzstall etc. auf gleich oder 1. April zu ver-
mieten. Näh. Driemenstraße 18 bei Agent Rupp. 243

Adelheidstraße 7, Gartenhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21568

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelheidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Bau-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelheidstraße 62 ist die Frontspitze an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 21457

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 15 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 21485

Adlerstraße 26 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 1—2 Stuben, Küche und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Parterrewohnung daselbst. 20390

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abfluß auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 21493

Adlerstraße 48, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 19697

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 20827

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. **Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. **Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel**. 21320

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist mezzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. **Borberhaus, 1. Stock**. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres **Adolphsallee 14, Parterre**. 18921

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 21, Parterre**. 19646

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 20383

Bahnhofstraße 2 (Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Einzusehen Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr. Näh. **Bahnhofstraße 4**. 19657

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Wohnung bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19758
Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19758
Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu verm. oder zu verkaufen. Näh. **Dranienstraße 22, Parterre** 19758
Bierstadterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Garten, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Straße gegenüber. 19758

Bleichstraße 2 sind zwei Mansard-Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 2113

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 19770

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 19808

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 187

Bleichstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20498

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20498

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20167

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung auf 1. April und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 21606

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. **Parterre**. 19965

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19066

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17066

Delaspéestrasse 1 kl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei **F. Braidt** im „Central-Hotel“. 19960

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. **Borberh. Part.** 20257

Dohheimerstraße 12 sind auf 1. April 3 große Zimmer und Veranda, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vormittags. 20784

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dohheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer. 20063

Dohheimerstraße 30, Bel Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Vorgarten u., per 1. April zu verm. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachm. Näh. **Schwalbacherstraße 1 b. Fr. Heim**. 20026

Dohheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18061

Elisabethenstraße 6, 1 Tr. h., 1 leere Stube zu verm. 21472
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage.

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 18570

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Elisabethenstrasse 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Emserstrasse 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anz. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 2—3 Uhr. 19996

Emserstrasse 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstrasse 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Faulbrunnenstrasse 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern und Zubehör sofort billig zu verm. 20015

Faulbrunnenstrasse 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21460

Faulbrunnenstrasse 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Faulbrunnenstrasse 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. im 3. Stock. 20641

Feldstrasse 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19-22

Frankenstrasse 5 ein Part.-Zimmerchen zu vermieten. 21417

Frankenstrasse 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei J. Häfner, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstrasse 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstrasse 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstrasse 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstrasse 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Frankfurterstrasse 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Friedrichstrasse 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Friedrichstrasse 29, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 20292

Friedrichstrasse 33, 2. Etage, 6 Wohn- u. Sonnen- seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstrasse 41 (Ecke der Kirch- gasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787

Geisbergstrasse 18 ist eine Frontspitze auf 1. April und ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 21461

Goldgasse 8 ist eine schöne, große Wohnung im Vorderhaus mit 2 auch 3 Mansarden und Zubehör mit oder ohne Werkstätte, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 20621

Goethestrasse 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstrasse 26, Hinterhaus, und Goethestrasse 4, Hinterhaus Parterre. 20881

Grabenstrasse 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Mehrgasse 29, 2 Stiegen. 21077

Helenenstrasse 4, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer auf Wunsch mit Clavier, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 21059

Helenenstrasse 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 5

Helenenstrasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2 Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstrasse 18, Hth., eine größere Wohnung z. v. 20396

Helenenstrasse 19 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. 21005

Helenenstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche u. weggugshalber auf gleich oder später zu verm. 6

Helenenstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Helenenstrasse 26 ist eine Wohnung im Rück- gebäude von 3 Zimmern, wo- von eines nach dem Garten gelegen, mit Küche und Keller auf April zu vermieten. 20831

Hellmundstrasse 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N bei Louis Hansohn, Helenenstrasse 13. 19701

Hellmundstrasse 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstrasse 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstrasse 1. 20695

Hellmundstrasse 43,

Vorderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf ersten April an ruhige Familien zu vermieten. 19232

Hellmundstrasse 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7

Hellmundstrasse 48 ist eine Balkonwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurz- waarenladen. 19669

Hellmundstrasse 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstrasse 56, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei H. Ederlin, 1. Stock. 20288

Hellmundstrasse 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319

Hermannstrasse 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstrasse 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Hermannstrasse 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstrasse 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstrasse 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20933

Herrngartenstrasse 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstrasse 5, herrschaftliches Haus, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstrasse 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20517

Herrngartenstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 40. 15127

Herrngartenstrasse 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hirschgraben 26 ist ein Dachlogis auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 21509

Hochstätte 4 sind 2 Mansarden zu vermieten. 21450

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstraße 2 schöne Mansard-Wohnung sof. zu verm. 20704

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301

Karlstraße 32 Wohnung mit Stall oder Werkstätte zu vermieten. 20924

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 19 eine Mansarde im Vorderhaus an eine einzelne Person zu vermieten. 21207

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Lehrstraße 8 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19690

Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. 21433

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April ab zu vermieten. 20747

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblirte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14153

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 19680

Das Landhaus Mainzerstraße 40, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Markstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20668

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 20350

Mauritiusplatz 2 eine Wohnung mit Zubehör bis April zu vermieten. 20044

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20181

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Moritzstraße 40, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21478

Moritzstraße 54 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. Anzusehen Vormittags. 20755

Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19521

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen nur Vormittags. Näh. Parterre. 20336

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14465

Nerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635

Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Nerostraße 34 ist eine Mansardwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie zu verm. 20667

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblirte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke, eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. 20250

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639

Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664

Nicolaßstraße 25 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April zu verm. 21439

Philippbergstrasse 8,

in meinem neuerbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Lünchermeister **Ph. Schäfer**, Goldgasse 8. 20622

Philippbergstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspizwohnung zu verm. Näh. bei **Ph. Hartmann**, Tapezirer, Heleneustraße 28. 21462

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, wovon 7 mit Straßenfront, Küche und Zubehör (Badezimmer), auf 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 20022

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Adelsheidstraße 18a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, sowie eine Wohnung 2 Treppen hoch, nach der Moritzstraße, von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 20630

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 19518

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19388

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 56, Hinterhaus, Parterre, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 21273

Rheinstraße 56, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 21274

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 12

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Ofen und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Anzug, Keller, Mansarden etc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884

Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18073

Röderstraße 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Römerberg 35 ist eine fl. Parterre-Wohnung zu verm. 21358

Saalgasse 8 ist im Seitenbau eine Mansardwohnung zu vermieten Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 21497

Saalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962

Schlachthausstraße 1 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 21203

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schulberg 7, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Anzusehen bis 11 Uhr Vormittags. 21425

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung etc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau zu vermieten. 19709

Schwalbacherstraße 30, Alteeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19861

Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 21430

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. (unter Glasabsluß) auf 1. April zu vermieten. 21279

Schwalbacherstraße 45 ist per 1. April in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 20095

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21499

Schwalbacherstraße 57 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750
Steingasse 6 ist eine fl. Wohnung auf 1. April zu v. 21522

Steingasse 13 ist eine **Parterre-Wohnung** mit **Laden** per 1. April zu verm. 21459
Stiftstraße 5 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492
Stiftstraße 21, II, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 20774

Taunusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, **möblierte Zimmer** mit **Pension**. 14

Taunusstraße 37 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Taunusstrasse 49 eine **Parterre-Wohnung** bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine **desgl.** von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Taunusstraße 51, **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu verm. 20760

Taunusstraße 51 **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstraße 51, 2 Stiegen, sind zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 20762

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine **hochelegante Wohnung**, enthaltend 6—8 Zimmer, **Bade-Cabinet**, Küche, **Speisekammer**, **Aufzug**, **Mansarden** u., sowie **Witbenutzung** des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Victoriastraße 21 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 19115

Walzmühlstraße 8 sind 2 **elegante Wohnungen** von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 15

Walzmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miete 450 Mk. 19641

Walzmühlstraße 27 ist eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walzmühlstraße 41 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walzmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 **elegante Etagen** billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 10, **Parterre** ist 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, **Bel-Etage**, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die **Parterre-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine **Wohnung** mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16

Walramstraße 20 ist eine **abgeschlossene Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 37 sind **Wohnungen** von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Werkstätte, von 1—2 Uhr Nachmittags. 19788

Gasse der Walram- und Hermannstraße 12 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine **kleine Wohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis Mk. 450. Näh. daselbst im 2. Stock. 20130

Webergasse 15 ist der **gänzlich neuhergerichtete 1. Stock**, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein **Confections- und Puzgeschäft** oder für ein **Bureau** eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 42 ist ein **großes Zimmer** mit Küche im **Vorderhaus** auf 1. April zu vermieten. 21572

Webergasse 46, **Seitenbau**, ist eine **vollständige Wohnung** auf 1. April, sowie im **Vorderhaus** eine **heizbare Dachkammer** auf 1. Februar zu vermieten. 20394

Wellritzstraße 26 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie das **Parterre**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, B. 3 St. Einzusehen Nachmittags. 20023

Wellritzstraße 30, **Vorderhaus**, ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Küche, sowie ein **Mansardzimmer** nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 21422

Wellritzstraße 33, **Bel-Etage**, ist auf gleich ein gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer**, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellritzstraße 44, **Vorderhaus**, 1 Stiege hoch, ist eine **schöne Wohnung** von 3 Zimmern und Küche auf 1. April u. v. 19200

Wellritzstraße (mittlere), **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den **Bahnhöfen**, eine **schöne Freispiz-Wohnung** mit **Glasabschluß**, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18287

Wilhelmstraße 12, **Gartenhaus**, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (**Aussicht** nach der **Wilhelmstraße**) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und **Wilhelmsplatz 12** ist eine **unmöblierte Wohnung** von 8 Zimmern, event. eine **möblierte Wohnung** von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., **hochelegant**, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche u., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine **Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von Bickel. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der **Bel-Etage** eine **elegant möblierte Wohnung** von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei **Logis**, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der **Bel-Etage** zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einz. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19595

Wörthstraße 12 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21

Villen u. Herrschafts-Wohnungen per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (**Centralheizung** u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Eine **kleine Villa** zum **Alleinbewohnen** zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine **Villa** zum **Alleinbewohnen** ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **Wohnungen** von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Ph. Mauss. 23

Die **Villa Gildastrasse 6** (besonderer Zugang von der **Parlstraße**), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler, Schützenhoffstraße 3. 22

Zu Hause **Helenenstraße 26** sind 2 Wohnungen von je sechs Zimmern, Küche, Keller und Garten wegzugshalber auf sofort, zusammen oder getrennt unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Romeiss**, 21141
hier, Rheinstraße 22, Parterre.
Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, 1 Zimmer und Küche und 1 einzelnes Parterre-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 57. 20424
In dem neu erbauten Wohnhause westliche Ringstraße 2 sind per 1. April 3 elegante Wohnungen mit je 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Wohnzimmer und 1 Schlafzimmern nebst Badecabinet, Küche und Speisekammer, sowie den zugehörigen Dach- und Kellerräumen an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 21601

Zwei Wohnungen auf 1. April und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 20358
Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Steingasse 14. 21515

Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe der Emmerstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 21754

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu **billigem Preise** zu vermieten. Näh. Exped. 16981

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus **neu und schön** hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend **billig** zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellrichthal. 19997

In meinem neu erbauten Hause **Philippstraße 25** ist gleicher Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Frontspiz-Wohnungen von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 20618

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine schöne Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16f. 12836

Ein Dachlogis von 2 Zimmern und Keller auf 1. Februar zu vermieten Moritzstraße 20. 20433

Möbl. Zimmer zu vermieten **Jahustraße 21**, Bel-Etage. 19684

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. m. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25 18174

Möbl. Zimmer zu vermieten **Wellrichstraße 27**. 20586

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20305

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 1a**, I. 1. 21505

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf 1. Februar zu vermieten **Dohheimerstraße 15**, I. St. 21539

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Spiegelgasse 3**. 20841

2 Mansarden zu vermieten **Karlstraße 44**, I. St. I. 19074

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten **Adlerstraße 58**. Näh. daselbst 1 St. rechts. 21305

Eine geräumiges, freundliches Mansardzimmer an eine einzelne anständige Person abzugeben **Kirchgasse 11**. 21305

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspizzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. 18980

Emmerstraße 9. 18980

Ein in **bester** Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft erteilt **Simon Hess**, Wilhelmstr. 12 15426

Läden zu vermieten.

In dem **Guckel'schen** Hause (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind **drei Läden** mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 17** im oberen Stock. 19695
Ich beabsichtige in meinem Hause **Wilhelmstraße 14** zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof- Juwelier, **Wilhelmstraße 32**. 18071

Laden Tannusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süss. 18295

Mein **Laden** nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten. **H. Mayer**, Kirchhofgasse 7. 19052

Laden zu vermieten.

In der unteren **Webergasse 4** ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres **Burgstraße 9**. 17186

Der **Laden Tannusstraße 27** („Sprudel“) ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, Pianoforte-Handlung. 19513

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten **Saalgasse 4**, Parterre. 19481

Laden mit oder ohne Wohnung **Mauritiusplatz 4** zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres **Webergasse 18**, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Grabenstraße 24**, 2 Stiegen. 21088

Laden, für Cigarren-Geschäft sehr geeignet, auf gleich billig zu vermieten. Näh. **Goldgasse 10**. 19760

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten im „**Central-Hotel**“. 19961

Der **Gladen** **Kirchgasse 47** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. **Dohheimerstraße 15**. 19637

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 18**. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Schäfer**, **Goldgasse 1**. 20348

Laden **Langgasse 14** per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 29**, eine Stiege hoch. 20516

Webergasse 3 im „**Ritter**“ ist ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. **Kirchgasse 11**. 18104

Eine **Schlosserwerkstätte** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten **Dohheimerstraße 15**. 19638

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. **Hochstraße 4**. 19671

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres **Lagerplatzes** auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Roos**, **Meßgasse 5**. 19360

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im **Baubureau Adolphsallee 51**. 21230

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

In der „**Villa Thalheim**“ vor **Sonnenberg** ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Daselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei
W. Hauzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Grösstes Masken-Garderoben-Geschäft



von
A. Görlach, 27 Mehrgasse 27,
nächst der Goldgasse.
Domino's, neu, in Sammt, Seide,
Moiré, Antik u. dgl., sowie einfache
Domino's in Percal und Satinet von
1 Mark an, Masken-Costüme für
Damen und Herren in großartiger Aus-
wahl, grösstentheils neu, zu den seit
vielen Jahren bekannt billigsten Preisen. 21665

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 18963

Berliner Stimmungsbilder. *

„Die »Rouffeau-Insel« ist eröffnet!“ — „Nein, das Eis trägt noch nicht!“ — „Jawohl, die Polizei hat die Benutzung erlaubt!“ — „Ist es wahr, ist die »Rouffeau-Insel« eröffnet?“ — „Ja, ganz bestimmt, die Anschlagssäulen enthalten schon die Plakate!“ — So schwirrte es durch ganz Berlin dieser Tage, mit Aufmerksamkeit verfolgten viele Augen das Fallen des Thermometers und so manch' hübscher Mädchenmund zog sich schmolzend zusammen, daß der Frost nicht zunehmen wollte! Ein Winter in Berlin ohne die schimmernde Eisfläche um jene nach dem französischen Philosophen benannte Insel ist für Viele eigentlich kein rechter Winter, denn auf jenem — um uns eines häufig falsch angewandten Ausdrucks zu bedienen — „Rendezvousplatz der fashionablen Welt“ spielen nicht etwa, wie man doch denken sollte, die Füße die Hauptrolle, sondern weit mehr die Augen und — Herzen! Zu sehen und zu erleben gibt's hier genug: ein buntes Bild entrollt sich dem Beschauer auf dem Hintergrund der bereisten Thiergarten-Bäume, in scheinbar wilhem Chaos wirbelt die zahllose Menge durcheinander, und doch liegt mehr Methode, wie man glaubt, darin, denn jener elegante Dragoner-Lieutenant, welcher anscheinend ganz zwecklos weite Bogen über die Eisfläche zieht, läßt zwei schlanke Blondinen nicht aus den Augen und jener kede Polen-Jüngling mit schmuckverziertem Rock und coquetter Pelzmütze, der speien unfaßt auf die zierliche Brünnette gelaufen ist und sich nun vielmals wegen seiner Ungefehllichkeit entschuldigt, er wollte nur einen „Berührungspunkt“ haben, um ein Gespräch anzufangen, und selbst dort die bezopften Vertreter des Reiches der Mitte versuchen es mit friedlichen Eroberungen, und sie haben Glück dabei, denn wir haften nur die Abschiedsworte auf: „Auf Wiedersehen also heute Abend in der »Flora«!“ So ganz „fashionable“ scheinen demnach die beiden niedlichen Schwärzern nicht gewesen zu sein, da in der „Flora“ sich zwar stets ein sehr hübscher Damenpfund einfindet, aber doch auch so manches „Pflänzchen“ darunter ist. In Concurrenz mit diesen „Flora“-Bällen treten gegenwärtig die aufwandreichen Festlichkeiten im „Wintergarten“ und in der „Philharmonie“, und jedes Etablissement sucht das andere an Originalität zu übertreffen; wenn ersteres ein „Rosen-Ballfest“ arrangirt, plant das letztere ein „Ballfest am Nordpol“, im Winter-Quartier der „Bega“, aber im Großen und Ganzen ähneln sich diese pomphaft angekündigten Vergnügungen wie ein Ei dem anderen und auch die Besucherzahl ist stets die gleiche.

Von ganz anderer Bedeutung sind freilich die irgendwie mit Künstlerhand in Verbindung stehenden Feste; so wird Anfangs Februar sich hier beim Scheine elektrischer Flammen ein „internationaler Bauern-Congreß“, auf dem man allerdings nur wenig echten Dialect hören wird, zusammenfinden, und ein anderes Fest wird Mitte nächsten Monats von den Studirenden des Kunstgewerbe-Museums beabsichtigt; dasselbe soll als Relief das Fugger-Haus in Augsburg erhalten und als Mittelpunkt den Besuch Kaiser Karl V. daselbst bekommen, wird uns also in wirkungsvollem Rahmen ein Stück Patrizierleben schildern.

Die Theater spielen jetzt ihre besten Trümpfe aus und sie haben diesmal im Allgemeinen viel Glück. Dumas' modernes französisches

Sittenstück „Denise“ errang im „Residenz-Theater“ einen großen Erfolg und wird gewiß eine lange Reihe von Wiederholungen erleben (ein echter deutscher Mann kann keinen Franzmann leiden, doch seine Stille sieht er gern!); das Schauspiel hinterläßt keinen tieferen künstlerischen Eindruck, aber es ist ungeheuer geschickt aufgebaut und übt einen schweren Druck auf die Nerven aus. Und das ist ja heutzutage bei Vielen die Hauptsache! In weiteren Kreisen erregte der plötzliche Directionswechsel im „Wallner-Theater“ warme Theilnahme. Die Eingeweihteren haben dies freilich schon längst vorausgesehen, denn die Unterbilanz war seit mehreren Jahren eine bedeutende, aber in diesem Falle sind die Verhältnisse weit mehr daran schuld wie Director Lebrun. In welchem Grade derselbe gekämpft, geht aus einem Privatbriefe hervor, den der Schreiber dieser Zeilen vor einigen Monaten von einem dem Theater Nahestehenden erhalten hatte und worin es heißt: „Lebrun's Verdienste sind wenig anerkannt worden, wohl aber wurde sein Unglück in Bezug auf die Stände zu seinem Nachtheil ausgebeutet. Mir hat oft das Herz weh gethan, wenn ich Lebrun's schwere Sorgen sah und ihren Ausdruck hören mußte, und dann las, wie hart man mit ihm umging, der stets als ehrlicher Mann seinen Verpflichtungen mit großen Opfern nachkam, seinen Mitgliebern, auch in ihren Privat-Angelegenheiten, mehr Freund als Chef war. Jahrelang hat er namentlich gering gagirten kranken Mitgliebern den Gehalt gezahlt, hat sie, ohne von ihnen Dienste zu erhalten und zu beanspruchen, jahrelang ernährt; das ist geschäftlich unpraktisch, denn ein Privattheater ist kein Versorgungs-Institut, aber menschlich doch schön und edel. Ich könnte zahlreiche Beispiele dafür angeben. Genug davon!“ Ehrendes können wir diesen Sätzen nicht hinzufügen!

In höchster Blüthe steht neben den Theater-Vorstellungen Johann gegenwärtig die „ausübende“ Musik. Lieber Himmel, wer und was spielt nicht Alles und vor Allem wie wird nicht gespielt! Es vergeht jetzt factisch kein Abend, an dem hier nicht mindestens fünf bis sechs Künstler-Concerte stattfinden, und es gibt thatsächlich eine ganze Anzahl Leute, die am liebsten diese fünf oder sechs Concerte hintereinander besuchen möchten. Und wenn es wirklich noch richtige Künstler-Concerte, wie von Sarasate, Joachim, Rubinstein und Mehnichen, wären! Aber da arrangirt Fräulein Klingmeier, die glücklich das Conservatorium hinter sich hat, einen beethovenreichen „musikalischen Abend“, und der langhaarige Virtuose Pantenschläger, den Visz einmal schief angesehen, kündigt pomphaft eine „soirée musicale“ an, zu der alle bodenwerthen Verwandten und Bekannten „erbenhaft“ und bringend eingeladen werden. Gott sei Dank, wir gehören nicht dazu, wir brauchen nicht in den gasethigten Sälen zu sitzen und an unsere Ohren schlägt nicht das Gewimmer eines mißhandelten Klaviers oder einer gequälten Geige, wir durchwandern lieber die menschengesüllten Straßen und erfreuen uns an dem lustigen Leben und Treiben.

Mancherlei Neues gibt es zu sehen, vor Allem in der Physiognomie der Hauptstraßen, die fast von Monat zu Monat einen anderen Zug erhalten. Man glaubt von einer Täuschung befangen zu sein, wenn man einige Zeit hindurch eine der regen Verkehrsadern nicht besucht hat und dann plötzlich an Stelle einiger altergrauer Gebäude prächtige Miethpaläste erblickt. Trotz des Winters wird überraschend viel gebaut, allerorten sieht man himmelanstrebende Gerüste entstehen und selbst in der Nacht wird die Arbeit beim Scheine des electrischen Lichtes gefördert. Und nicht nur in den äußeren Stadttheilen verändert sich Berlin baulich, sondern auch speciell in seinem Inneren selbst, und die Häuser sind schon sehr zu zählen, welche vor einem halben Decennium entstanden sind. Man hofft, daß auch mehrere hervorragende öffentliche Bauten ernstlich geplant werden, vor Allem verlangt man dringend einen Umbau des Doms, der bisher seinem Namen nur wenig Ehre machte und seinen Platz als vornehmstes Gotteshaus Berlins nicht ausfüllte.

Während der Reichstagsbau ruht, rühren sich in seiner Nachbarschaft unermüdlich viele fleißige Hände, und zwar auf dem für die im Frühling beginnende, vielumfassende Jubiläums-Kunstausstellung bestimmten Terrain. Das Innere des ehemaligen Glaspalastes der Hygiene-Ausstellung ist in eine Reihe von Sälen umgebaut worden, auch ein weiterer Anbau erfolgt noch. Großartig in seinem edlen Neuheren wirkend, steht der Tempel von Pergamon, welcher das Panorama der letzten Landschaft aufnehmen wird, fertig da; 36 Stufen führen zu seiner von vier colossalen Säulen getragenen Vorhalle empor, und als würdigsten Schmuck trägt die Fassade den in Olympia ausgegrabenen Fries. Ein zweites Bauwerk, in der Nähe des Tempels, nähert sich seiner Vollendung, es soll in einzelnen Gemälden, von erster Meisterhand stammend, die verschiedenen Phasen der Colonien-Erwerbung schildern.

Paul Lindenbergl.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Zur Wahl der Wahlmänner für die Wahl eines Beigeordneten und Termin auf **Mittwoch den 27. Januar d. J.**
Vormittags 10 Uhr anberaumt und sind als Wahllocale bestimmt worden: Für die I. Classe das Sitzungszimmer des Gemeinderaths **Marktstraße 16**, für die II. Classe die Turnhalle der höheren Mädchenschule **Louisenstraße 26**, für die III. Classe die Turnhalle der Realschule **Dranienstraße 7**. Jede Classe wählt 12 Wahlmänner.

Zur I. Classe gehören die höchstbesteuerten Gemeindebürger zu 565 Mark 04 Pf. Staatssteuer einschließlich, zur II. Classe die Gemeindebürger, welche weniger als 565 Mark und mehr als 222 Mark Staatssteuer zahlen, sowie von den 222 Mark abgehenden Herr Major z. D. Emil Grimm, zur III. Classe die übrigen 222 Mark und die weniger Staatssteuer zahlenden, sowie die steuerfreien Gemeindebürger.

Diese Bekanntmachung vertritt die Einladung der Wahlberechtigten zum Wahltermine. Der Erste Bürgermeister.
 Wiesbaden, den 20. Januar 1886. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die §§. 11 und 12 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882, betreffend die Feier der Sonn- und Festtage, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem nunmehr constatirt ist, daß ein Hauptgottesdienst **Nachmittags** bei beiden christlichen Confectionen nicht stattfindet, die Bekanntmachung vom 27. November 1882 insofern abgeändert wird, daß die regelmäßiger Weise für die **Abhaltungen des Hauptgottesdienstes** beider christlichen Confectionen an den Sonntagen und den in oben erwähntem §. 11 genannten Festtagen bestimmten **Stunden nur diejenigen von 10 bis 11½ Uhr Vormittags** sind.

Wiesbaden, 15. Januar 1886. Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß & Torney.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 10. bis incl. 16. Januar unvermuthet angekommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
Wilhelm Merten von Erbenheim	32	35	10
Andwig Wendle von Sonnenberg	31,4	35,2	14
Christian Treisbach von Delfenheim	32,2	34	9
Jacob Weiss von Erbenheim	32,8	36,2	11
Reinhard Meyer von Nordenstadt	30,2	33	8
Consum-Verein Friedrich-Mosbach	32,8	36	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständnis, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 18. Januar 1886.

Der Polizei-Präsident.
 Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Februar c. Vormittags 9 Uhr die laufende Glaserarbeit, **um 10 Uhr** der Bedarf an Lagerstroh, Brennholz, Petroleum, Seife, Soda und Streusand, **um 11 Uhr** die Kohlenanfuhr, **um 11½ Uhr** die Abfuhr des Latrinendüngers, sowie Ausfuhr der Müll- und Aschgruben für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1886/87 im Submissionswege, und **um 2 Uhr** das alte Bettstroh, sowie **um 1 Uhr** die Straßenreinigung im Wege der Licitation verdingt werden.

Die Bedingungen können täglich im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 39, woselbst auch der Verkauf stattfindet, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1886.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Freitag den 29. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswaldbezirken „Bleiden-

stadterkopf“ No. 27 und 30, Schutzbezirks Clarenthal I, folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

31	Eichenstämmen mit 79,81 Festmeter, von 6—10 Mtr. Länge und 52—98 Ctm. Durchmesser,
76	Rmmtr. Eichen-Scheit- (darunter Kiefernholz) und
31	" Eichen-Knüppelholz,
547	" Buchen-Scheit- und
108	" Buchen-Knüppelholz,
625	Stück eichene Wellen und
4575	" buchene Wellen, sowie
63	Rmmtr. Eichen-Stockholz,
13	" Buchen-Stockholz und
4	" Späne.

Das Holz ist guter Qualität und liegt nahe der Karstraße, bequem zur Abfuhr. Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1886. Die Eichenstämmen kommen gegen 1 Uhr zum Ausgebot. Zusammenkunft auf der Karstraße am Distriktstein No 27/30.

Forsthaus Fasanerie, den 19. Januar 1886.

Der Königliche Oberförster.

79

Flindt.

Bekanntmachung.

Die am 13. und 18. l. Mts. in den städtischen Waldbezirken „Pfaffenborn“, „Schlääferskopf“ und „Langenberg“ stattgehabten Holzversteigerungen haben die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden. Das in den Distrikten „Pfaffenborn“ und „Schlääferskopf“ versteigerte Holz kann sogleich und dasjenige im Distrikt „Langenberg“ von Freitag den 22. l. Mts. an abgefahren werden.

Wiesbaden, 20. Januar 1886. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Nächsten Montag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindefeld Distrikt „Eichelgarten“ und „Spechtensteinfant“:

70	Rmtr. eichenen, 6 schuhiges Pfählholz,
23	" Knüppelholz,
150	" buchene Scheit- und Knüppelholz und
6000	Stück buchene und eichene Wellen,

um 11½ Uhr anfangend:

55	Stück eichene Bau- und Werkholzstämmen von 52 Festmeter und
118	" eichene und birkene Stangen

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 20. Januar 1886. Der Bürgermeister.
 182 Sing.

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Gemeindefeld Steckenroth Distrikt „Strüthchen“ nahe an der Eisenstraße auf guter Abfuhr nachstehende 3 eichene Stämme zur Versteigerung:

No. 1	von 2,11 Festmeter.
" 2	" 2,87 "
" 3	" 5,00 "

Bemerkt wird, daß die Stämme von bester Qualität sind und zu allem Werkholz sich eignen.

Steckenroth, den 21. Januar 1886. Der Bürgermeister.
 380 Müller.

Termin-Kalender.

Freitag den 22. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbezirk „Dohheimerhaag“ No. 57 und 58, Schutzbezirks Hahn. (S. Tabl. 16.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eines Cementrohr-Canals in der verlängerten Göttestraße, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tabl. 14.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, Bretter etc., auf dem Mauritiusplatz. (S. heut. Bl.)

Agenten-Gesuch.

Eine der größten deutschen **Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaften** sucht ihre **Haupt-Agentur** in Wiesbaden, verbunden mit einem jährlichen Incasso von ca. **Mt. 40,000**, anderweitig zu besetzen. Leistungsfähige Bewerber, die sich in allen Gesellschaftskreisen erfolgreich zu bewegen verstehen, wollen geschätzte Offerten unter Aufgabe von Referenzen an **Rudolf Moose, Frankfurt a. M.**, unter **W. 7004** einreichen. (F. a 147/1 86) 324

Ein **tüchtiger Tapeziergehülfe** empfiehlt sich als Arbeiter bei Privatleuten, sowie als Hausstapezierer in einem Hotel. Näheres Römerberg 30. 21855

Eine anständige, reinliche Frau sucht ein **Kind** mitzustillen. Näh. Kirchhofgasse 9, 2 Stiegen hoch. 21892

Eine st. Frau sucht ein **Kind** zum Stillen. N. Stiftstr. 20. 21616

Ein **Krankenwagen**, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Ein **Schmiede- und Schlosser-Handwerkzeug** ist zu verkaufen bei **F. Kotte, Viebrich.** 21626

Eine gebrauchte, **eiserne Wendeltreppe** leichter Bauart zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 21831

 Eine **deutsche Dogge**, Männchen, 2 Jahre alt, 80 Ctm. Schulterhöhe, mannhaft und äußerst wachsam, zu vk. in Schierstein, Wilhelmstr. 88. 21845

Unterzieht.

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton**, „Hotel Central“, Museumstr. 4. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuch. 28

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Eine **Concertsängerin**, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt guten **Gesang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19937

Gesang-Unterricht erteilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete **Concertsängerin**. Näh. Adolphstraße 9, III. 20352

Eine im Berliner Conservatorium thätig gew. Lehrerin erteilt **Gesang- und Klavierstunden**, desgl. **Abändiges Spiel** und Begleitung. Näh. **Friedrichstraße 29, II.** 21865

Eine junge Dame (Waise), welche **Klavier-Unterricht** erteilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu besetzen. Näh. Exped. 19624

Verloren, gefunden etc.

 Verloren am Samstag ein **Taschenmesser** mit 3 Rlingen und Korkzieher, gezeichnet F. Abzugeben Frankfurterstraße 11. 21843

Ein **Zwicker** gefunden. Abzuholen in der Expd. 21952

Ein **kleiner Geldbeutel** mit Inhalt wurde gefunden. Näh. Adlerstraße 69, II. 21913

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein großer lebrner Hundemantel, 2) ein Rosenfranz, 3) ein brauner Lederhandschuh, roth gefüttert, 4) eine Schürze, 5) ein Portemonnaie mit Spielmarken, 6) ein Portemonnaie mit 70 Pf., 7) eine Brille, 8) eine Milchkanne, 9) ein silbernes Armband (Kette mit Kugel), 10) ein kleines Portemonnaie mit 1 Mt. 15 Pf., 11) ein brauner Mantel, 12) ein Winterüberzieher und ein buntes Tuch, 13) ein Medaillon mit Gummistempel, 14) ein kleines Portemonnaie mit 89 Pf., 15) ein schwarzseidener Regenschirm (letzterer im Bureauzimmer der ersten Staatsanwaltschaft stehen geblieben); als zugekauft: zwei weiße Schafe; als verloren: 1) ein Portemonnaie von Sechshundstoll mit 2 Mt., 2) eine goldene Damenuhr, 3) ein Portemonnaie mit ca. 150 Mt. Inhalt, 4) ein Paket, enthaltend Bücher, 5) ein goldener Trauring, 6) ein graues Halstuch mit schwarzen Streifen.

Dankagung.

Allen Denen, welche meinem unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Gatten,

Christian Flamm,

die letzte Ehre erwiesen haben, sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Insbesondere danke ich auch dem Herrn Pfarrer für die trostreiche Grabrede.

Geflocht, den 21. Januar 1886.

21878

Die tiefbetrübte Wittin.

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, „neben Hotel Victoria“.

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftshotelen.

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17499

Ein Geschäftshaus, ganz in der Nähe des Curhauses und in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 20779

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20122

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15388

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 21753

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Vierstadterstraße 4. 10686

 Eine **kleine Villa** mit schönem Garten in gesunder Lage für 17,000 Mt. zu verkaufen. Näh. Bur. „Germania“. 21956

Ein **Grundstück** an der Diebricherstraße zu verk. N. Exp. 21846

In der Gemarkung **Schierstein** sind 10 1/2 Morgen **Ackerland**, früher dem verstorbenen Johann Sattler gehörig, zu verk. Näh. bei Georg Lebert in Erbach im Rheingau. 21096

Ein **Milchgeschäft** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 21853

8000 Mt., 5%, II. Hyp. (Delfsteinhaus) auf 1. April 1886 von pünktl. Zinszahler gef. Off. unt. **U. O. 3** an die Exped. 14993

16,000—18,000 Mt. werden als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z.** an die Exped. 20646

5000 Mark werden auf 1. gute Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 21944

7000, 22,000 und 36,000 gegen 1. Hypothek und 5% Zinsen zu leihen gesucht. Näh. Exped. 21868

Hypothesen = Capital,

60 % der Tage zu 4 1/2 %, } 10 Jahre fest oder unkündbar.
50 % " " 4 1/4 %, }

281

Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

Ein **Punsch-Bowle** und zwei **Champagnerkübler** zu
verlaufen Dranienstraße 2, 2 St. 21484

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **tüchtige Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in
und außer dem Hause. Näh. **Louisenstraße 43, II.** 19270
Ein **Rahmädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zu
gehen. Näh. Kirchgasse 34, Parterre. 21887
Ein **Fraulein** empfiehlt sich im Zeichnen und Weißsticken.
Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus 1 Stiege. 21729
Eine **Krankenschwesterin** und eine **Schneiderin** suchen
Beschäftigung. Näh. Nerostraße 23, 5th Frontspitze. 21937
1 reinf. unabh. Mädchen f. Monatst. N. Meßgerg. 14, 5. 21864
Eine **alleinstehende Frau** sucht auf 1. Februar Monatsstelle.
Näh. Bleichstraße 9, Hinterhaus Parterre. 21842
Eine **unabhängige Frau** sucht Monatsstelle. Näheres Adler-
straße 17, 3. Stock rechts. 21898
Ein **Fraulein**, welches Kinder in d. deutschen, engl. und franz.
Sprache unterrichten, sowie gründl. Klavierunterricht ert. t., auch
im Haushalte erfahren ist, f. passende Stelle. N. Exp. 21498
Ein **gebildetes Mädchen**, in allen häuslichen und Hand-
arbeiten erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder
zu größeren Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 3, 1. Etage. 21597
Ein **gewandtes Hausmädchen** sucht zum 1. Februar
Stelle. Näh. **Nerothal 17.** 21409
Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches bürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. H. Schwalbacher-
straße 1a, 3 Treppen hoch. 21869
Ein **braves, einfaches Mädchen** sucht Stelle als Mädchen
allein. Näheres Kirchgasse 30, Vorderhaus. 21895
Ein **Herrschäftsköchinnen, Kammerjungfern,**
Diener und Kutscher jeder Branche empfiehlt
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21936
Ein **gewandtes Mädchen**, perfect im **Bügeln**, sucht
zum 1. Februar Stelle bei einer feinen **Herrsch.**
Näh. **Walramstraße 32, 1 Tr.** 21889
Ein **braves Mädchen** sucht auf gleich oder 1. Februar eine
Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. **Walramstraße 23,**
erste Etage. 21886
Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle, am liebsten für allein.
Näh. **Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch.** 21929
Ein **Hotel- und Restaurationsköchinnen, Oberkellner,**
Saal- und Restaurationskellner, Koch, Haus-
Mädchen und Weißzeugbesitzerinnen empfiehlt stets das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21936
Ein **Mädchen für Küchen- und Hausarbeit** sucht Stelle. Off.
unter „**Dienstmädchen**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 21939
Ein **tücht. Diener** mit den besten Empfehlungen, 1 **reinf.**
Herrschäftsköchin mit 3jähr. Zeugn., sowie 2 **arbeitsame Mädchen**
suchen Stellen d. **Dörner's Bur.,** Friedrichstraße 36. 21942
Ein **anständiges Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle als Mädchen allein. Näh. **Schachtstraße 5, 1 St.** 21949
Ein **anst. Mädchen** sucht Stelle. N. **Adlerstraße 60, P.** 21961
Eine **Köchin**, welche selbstständig die feine Küche versteht
und 2- und 3jährige Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf gleich
eine Stelle. Näh. Exped. 21899
Ein **ordentliches, braves Mädchen** sucht Stelle in einem
bürgerlichen Hause als allein. Näh. **Webergasse 37.** 21921
Ein **reinf., zu jeder Arbeit williges Mädchen** sucht Stelle.
Näh. **Wellrißstraße 44, Vorderhaus Dachlogis.** 21923
Ein **Mädchen mit langjährigen Zeugnissen**
sucht sofort Stelle als **besseres Hausmädchen** oder zu
Kindern d. **Stern's Bureau, Friedrichstr. 36.** 21926
Ein **tüchtiges, gewandtes Hausmädchen**, welches das Waschen,
Bügeln und Serviren sehr gut versteht, sowie auch etwas kochen
kann, sucht zum 1. Februar Stellung. Näh. **Steingasse 13.** 21927
Ein **j. Kaufmann** (Manufacturist), mit schöner Handschrift,
sucht Stelle als **Verkäufer** oder **Comptoirist.** Offerten
unter **Z. 100 postlagernd Wehlar** erbeten. 21798

Ein **j. Mensch** m. schöner Handschr. sucht Stelle als **Schreiber**
oder in einem **Colonial- oder Manufacturwaaren-Geschäft** als
Lehrling. Näh. **Schwalbacherstr. 65, Hinterh., Part.** 21901
Ein **Schlosser j. St. a. Maschinist** od. **Anschläger.** N. E. 21287
Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung in einem Hotel im
Aufpoliren von Möbel. Näh. **Bleichstraße 35, Dchl.** 21786
Ein **junger Hausbursche, gut empfohlen, sucht**
Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 21867
Ein **tüchtiger Bursche** mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als **Kutscher** oder **Diener.** Näh. **Wellrißstr. 23, 5., Dchl.** 21877

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

zum **Kleidermachen** sucht Frau **Till, Lammstraße 37.** 21412
Ein **ordentliches Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen.
Näh. **Hellmündstraße 23.** 21789
Ein **junges Mädchen zur Besorgung der Aus-**
gänge gesucht **Webergasse 30, Eckladen.** 21922
Zu mehreren Kindern (Mädchen) wird eine
gut empfohlene **Kindergärtnerin** gesucht. Familien-
anschluß und hohes Salair. Offerten unter **U. S. 500** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 21398
Ein **Mädchen**, welches selbstständig **gutbürgerlich kochen** kann
und die **Hausarbeiten** verrichtet, wird auf 1. Februar gesucht.
Näh. **Rheinstraße 67, 3 Stiegen hoch.** 21549
Ein **reinf., starkes Mädchen** wird gesucht
Langgasse 5 im **Meßgerladen.** 21112
Ein **sauberes, tüchtiges Mädchen** gesucht **Faulbrunnen-**
straße 9 im Meßgerladen. 21646
Gesucht sofort ein **Küchenmädchen**, welches auch **Hausarbeit**
übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
Sonnenbergerstraße 45 von 10-12 Uhr Vormittags. 21622
Ein **braves reinf., starkes Mädchen** gesucht **Geisbergstr. 24.** 21666
Ein **ordentliches Mädchen** als **Mädchen allein** zum 15. Februar
gesucht **Walfmühlstraße 35, Bel-Etage.** 21674
Ein **j. Mädchen f. Hausarbeit** gesucht **Dogheimerstraße 47.** 21828
Ein **junges, williges Mädchen** wird gesucht
Jahnstraße 20, 2 Treppen. 21773
Ein in **Haus- und Küchenarbeit** **tüchtiges Mädchen** für allein
zum 1. Februar gesucht **Bleichstraße 2, 2 Stiegen hoch.** 21746
Marktstraße 23 wird ein **reinf., starkes Mädchen** gesucht. 21832
Ein **sauberes, anständiges Mädchen** in eine
kleine Haushaltung sogleich gesucht **Goldgasse 18**
im **Kurzwaaren-Geschäft.** 21564
Ein **gebildetes Mädchen** aus guter Familie
und ges. Alters,
welches selbstständig im **Kochen**, in **häuslichen u. feineren Hand-**
arbeiten tüchtig ist, wird für den Haushalt einer **alleinstehenden**
Dame auf 1. April gesucht. Offerten nebst **Referenzen** unter
Chiffre Z. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 21184
Gesucht wird ein **Mädchen**, das **gut**
bürgerlich kochen kann und die **Haus-**
arbeit gründlich versteht, Schützenhofstraße 14,
2 Stiegen hoch. Nur solche mit **guten Zeugnissen**
mögen sich melden. 21525
Gesucht ein **Mädchen** mit **guten Zeugnissen**,
welches in der **Hausarbeit** und in der **Küche** er-
fahren ist, **Adelheidstraße 69, 2 Stiegen.** 21602
Ein **Küchenmädchen** mit **guten Zeugnissen** wird
gesucht **Leberberg 5.** 21723
Gesucht zu einer **einzelnen Dame** ein **Mädchen**, welches **bürgerl.**
kochen kann, **Mädchen** für nur **häusliche Arbeit**, **Hotelzimmer-**
mädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche als **Mädchen**
allein durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 21546
Ein **einfaches, braves Mädchen**, welches
perfect **Weißzeug nähen**, sowie **schön stopfen**
kann, wird zum 1. Februar gesucht (**Jahresstelle**).
Näh. Exped. 21852
Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Wellrißstraße 37, 1 St.** 21837
Ein **Mädchen** mit **guten Zeugnissen** als **Mädchen allein** zum
1. Februar gesucht **Adelheidstraße 13.** 21836
Ein **ordentliches Mädchen** wird zum 1. Februar ge-
sucht **Walramstraße 32, 2 Tr.** 21890

Ein Dienstmädchen, solid und einfach, für alle Hausarbeiten zum 15. Februar gesucht; ferner ein **Dienstmädchen,** welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit besorgt, für nach auswärts auf 1. April gesucht. Näh. zu erfragen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Herrnmühle dahier. 21912

Ein einfaches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Dranienstraße 22, Parterre rechts. 21883

Gesucht ein tüchtiges Dienstmädchen. Näh. Exped. 21863

Ein nettes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Parkstraße 34. 21931

Ladenmädchen sucht Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 21948

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Persönliche Vorstellung Nachmittags von 1 bis 3 und Abends nach 7 Uhr Dohheimerstraße 34, Parterre. 21940

Gesucht: Feinbürgerl. Köchinnen, gesetzte Mädchen für allein, einf. Hausmädchen und Hotelfruchmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21948

Gesucht eine Erzieherin, welche französisch und englisch spricht, eine deutsche Bonne nach Metz, ein Ladenfräulein in eine Conditorei und vier Mädchen für allein, sowie zwei Landmädchen d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21936

Ein ordentliches Mädchen, evang. Conf., welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichten muß, wird zum 1. Februar in eine kleine stille Haushaltung gesucht; gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Friedrichstraße 31, 1. Etage. 21946

Ein j. Dienstmädchen vom Lande ges. Kirchg. 14, 1 St. 21945

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin und ein Zimmermädchen zu Fremden durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21936

Ein starkes, einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 21917

Ein braves Dienstmädchen gesucht bei

Aug. Weygandt, Langgasse 8. 21951

Bleichstraße 14 wird ein williges Mädchen gesucht. 21953

Ein braves, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht Kirchgasse 35, Seitenbau. 21923

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in einen kleinen Haushalt Hellmundstraße 33, Parterre. 21957

Ein ordentl. Kindermädchen gesucht Emserstraße 38. 21958

Gesucht ein feineres Mädchen, welches die Küche perfect versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse zur Hand haben, wollen sich melden. Näh. Exped. 21956

Hotelpersonal für kommende Saison gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden bei

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21948

Volontär oder Commis

wird für Lager und Comptoir gesucht. Franco-Offerten unter S. 19 postlagernd erbeten. 21938

Gesucht ein geschickter Arbeiter mit der Laubsäge, der nicht nur Holz, sondern auch Perlmutt schneiden kann. Näh. Bagenstecherstraße 1, Part. links. 21765

Ein geübter **Schneider** für Circular-Sägen und ein geübter **Hobler** finden Arbeit. Offerten unter

A. A. No. 18 besorgt die Exped. d. Bl. 21628

Ein junger, flotter **Kellner** gesucht. Näh. Exped. 21806

Ein starker Junge kann das Metzger-Geschäft erlernen. Näh. Exped. 21684

Gesucht auf sogleich ein militärfreier, unverheirateter **Herrschafte-Rutscher** mit guten Zeugnissen Martinstraße 6. Anmeldungen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags. 21846

Gesucht für einige Stunden des Tages ein kräftiger, anständiger, junger Mann von 16 bis 18 Jahren zur Bedienung eines Herrn. Näh. Exped. 21910

Ein **Schweizer** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 21733

Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- u. Silberwaaren, sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

Central-Anmeldestelle für Wohnungen im Reise-Bureau, Taunusstraße 7. Seit 1. Januar wurden durch unsere Vermittelung vermietet: 21 größere Wohnungen, 14 einzelne Zimmer.

Anmeldegebühr bis zur Vermietung: 1 Mark. 21440

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein junges Ehepaar sucht zum 1. April eine kleine Wohnung von 1—2 Zimmern nebst Küche und Zubehör. Offerten mit Angabe der Räume zc. unter **Q. 34** in der Exped. erbeten.

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16983

Für eine ruhige Familie von zwei Personen wird eine möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern und eingerichteter Küche vom 1. März ab auf ein Jahr zu miethen gesucht. Preis 50 bis 60 Mark monatlich. Genaue Adressen unter **A. B. 1300** werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 21512

Gesucht eine Wohnung von 7—9 Zimmern mit Balkon oder Gartenbenutzung in gesunder, nicht hoher Lage. Preis 1800—2200 Mk. Offerten unter W. E. 307 an die Exped. 21727

Zu miethen gesucht

für Mutter und Sohn 2—3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Februar. Näh. Exped. 21834

Ein junger Mann sucht in anständiger Familie zwei möblierte Zimmer auf 1. Februar cr. zu miethen. Offerten unter **T. E.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21660

Helle **Werkstatt** nebst Hofraum und Wohnung in Mitte der Stadt zum 1. April oder früher gesucht. Offerten unter **W. W. 45** in der Expedition erbeten. 21443

Angebote:

Adelhaidstrasse 41 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (im 2. Stock) per 1. April zu verm. 21613

Adelhaidstrasse 54 sehr schöne Bel-Etage mit 6 bis 7 eleganten, großen Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst. 20436

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ein schönes Logis, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 21732

Adlerstraße 38 zwei ineinandergehende, große Mansarden mit Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 21874

Adlerstraße 40 1 gr. Zimmer u. Küche per April z. vm. 21861

Adlerstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabschl. zu vm. 21847

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Ede der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzu sehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Albrechtstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20640

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstrasse 4

find 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolastraße 5, Part. 20910
Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabine an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 42
Friedrichstraße 37, 1 St., ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19340

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 41

Geisbergstraße 16, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. Anz. v. 2—5 Uhr. 21902

Geisberg (Feldsteinerweg 3), „Villa Kondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 40
Hohe, gesundeste Lage.

Grabenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20672

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

Hellenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19497

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hellmundstraße 51 1 möbl. Parterrezimmer zu verm. 21857

Hellmundstraße 57 im Hinterhaus eine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 21835

Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April sehr preisw. zu verm. Besichtig. von 10—12 Uhr Vorm. Näh. Albrechtstraße 23, II. 21517

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April oder auch 1. Februar z. v. 21941

Villa Appellstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,
zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 38

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Bel-Salon und 5—8 Zimmer, Bade-cabinet, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45,

an zwei frequenten Promenaden gelegen,
elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon,
5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer,
Warmwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte
Loggia, Gartenplatz, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Karlstraße 8, Part., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 21464

Kirchgasse 7 eine Wohnung an ruhige Miether zu verm. 21851

Kirchgasse 37, 3. Stock, ein freundlich möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 21407

Die Villa Mainzerstraße 5 ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Mainzerstraße 6a ist das Haus auf ersten April zu vermieten. Näh. ebendasselbst im zweiten Hause, Part. 21876

Marktstraße 6 möbl. Parterrezimmer zu verm. 21270

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 6. 21066

Nerothal 33 ist die elegante Bel-Etage mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Nerostraße 6 bei Herrn Glücklich. 18657

Reugasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Expedition. 21840

Platterstrasse 1b, neben dem „Evangelischen Vereinsbanke“,

sind zwei möblierte Frontpizimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Lage nahe dem Centrum der Stadt. Näh. Parterre bei A. Mann. 21591

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 29

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Manjardzimmer zu vermieten. 21762

Rheinstraße 88 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Manjarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Manjarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Römerberg 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 21859

Schiersteinerstraße 9 2 Zimmer u. Küche auf April z. v. 21403

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21881

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:
4 Salons in Front mit 2 gr. Balkons,
4 Seiten- und Hofzimmer, Alles hell und
gesund, Küche und Speisekammer, Bade-
leitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, zwei
Keller, eiserne Haupt- und Laufstreppe. 21079

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 15 im Laden. 21911

Stiftstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21613

Tannusstraße 1 (Berliner Hof) ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21884

Tannusstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19692

Tannusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller u. per 1. April l. J. zu vermieten. Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. M. 55 u. s. im Laden. 16999

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Taunusstraße 26 ist die **Bel-Etage** und die **zweite Etage** sogleich oder später zu vermieten. 21844

Taunusstrasse ist eine **schöne Bel-Etage** mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38 21866

bei **Chr. Cramer.**

Wellrigstraße 7, II. ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrigstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrigstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Porzellanofen und Küche, auf 1. April zu verm. 21768

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21873

Das Haus Dohheimerstraße 36 zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event. billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33. 15389

Kleines Landhaus, Sonnenbergerstr. (am Garten), 8 Zimmer, 6 Mansarden, Souterrainküche, Speise- zug, Bade-Einrichtung, Telegraph, Gas und Wasser, für 2500 Mk. Miete, 48,000 Mk. Kaufpreis. Gleich oder Ostern zu beziehen. Näh. Exped. 20542

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohn- räumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „**Central-Hotel**“, Museumstraße 4. 19959

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 21755

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Gegenüber der Trinkhalle, dem Musitzelt und dem Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, ist ein **Logis** im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., auf 1. April zu verm. Näh. Kochbrunnengasse 3. 19413

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Stock, auf sofort billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 21787

Möblierte Wohnung (Südl.) zu verm. Rheinstraße 15. 10487

Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Wellrigthal. 20706

Eine kleine Dachwohnung und 1 einzelne Mansarde an ruhige Leute per 1. Februar zu vermieten Saalgasse 4, P. 20940

Eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Schulberg 7a, eine Stiege hoch. 21880

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Hochstätte 23. 21500

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möbl. Zimmer Röderstraße 5, 1 St. I., zu vermieten. 21671

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, P. 19307

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 19188

Ein schönes, großes Schlafzimmer, gut möblirt, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194

Ein gut möbliertes Zimmer incl. Kaffee für 20 M. pro Monat zu vermieten Dohheimerstraße 15. 21656

Neu möbliertes Zimmer (1. Stock), schön, ruhig und gesund gelegen, billig zu vermieten. Näh. Platterstraße 1b, Parterre (neben dem „Evangel. Vereinshaus“), bei A. Mann 21590

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. St. 17823

Ein Zimmer und Küche per 1. April 1. Jz. zu vermieten. Näheres Michelsberg 28. 21730

Stube mit Bett zu vermieten Bleichstraße 35, 1. Stock. 21888

Ein großes, leeres Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, III. Etage. 21116

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenenstraße 18. 7788

Einfach möbl., heizbare Mansarde zu verm. Adlerstraße 38. 21875

Ein kleiner Laden in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. Stock. 20863

Ein Laden in der neuen Colonnade event. zum 1. April zu vermieten. Offerten unter „Laden“ befragt d. Exped. d. Bl. 21686

In meinem neuerbauten Hause **Wilhelmstraße 2** ein **Laden** auf 1. April und **zwei Wohnungen** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zwischen 1 und 3 Uhr bei Ph. Schardt, Adelsheidstraße 22. 21907

Eine geräumige, helle Werkstätte mit Remise u., worin 10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, ist auf April zu vermieten. Näh. Webergasse 45. 21909

Werkstatt, groß und hell, mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Michelsberg 8 bei E. Sengel. 21943

Ein Keller zu vermieten Bleichstraße 14. 21367

Weinfeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Nerostraße 10 ist ein **Keller**, sowie ein **Speicher** zu vm. 21679

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

1—2 anst. Leute finden Kost u. Logis Emserstraße 15, II. 21244

In Schierstein in einem schönen Landhause mit großem Garten ist 1 abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör den Sommer oder jahresweise zu verm. 21849

1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. E. 21655

Herrschaften (2 Personen) finden in feiner Familie comfortable Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanschluß. Offert. unter **H. H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. Januar.

Geboren: Am 15. Jan., e. unehel. S., N. Wilhelm Friedrich. — Am 15. Jan., dem Friseur Max Gärth e. L., N. Luise Marie. — Am 16. Jan., dem Hausdiener Jacob Glasner e. L., N. Elisabeth Henriette Sophie.

Aufgeboren: Der Kaufmann Louis Enrique Guillermo Leven von Hamburg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Elisabeth Wilhelmine Amalie Bauer von hier, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Johann Heinrich Fischbach von Willershausen, Kreises Schwesig, und Katharine Elisabeth Trautmann von Reesbach, Amts Limburg, wohnh. dahier.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wied. Bade-Blatt vom 21. Januar 1886.)

Adler:

Metz, Kfm., Berlin.
Lamm, Kfm., Erfurt.
Landecker, Kfm., München.
Brendel, Kfm., Gera.
Massenez, Director, Weimar.
Tietz, Kfm., Berlin.
Dyckhoff, Kfm., Köln.
Vordmann, Kfm., St. Etienne.
Wriggers, Kfm., Hanau.

Cölischer Hof:

Strusch, Fabrikbes., Hildesheim.

Engel:

Krohn, Stud., London.

Einhorn:

Zickendrath, cand. theol., Schupach.
Waltz, Kfm., Stuttgart.
Scheuer, Kfm., Worms.
Anacker, Kfm., Zell.
Lauz, Kfm., Bendorf.
Roemer, Kfm., Nürnberg.
Dilzer, Kfm., Baden-Baden.
Feiber, Kfm., Frankfurt.
Wagenbach, Kfm., Limburg.

Grüner Wald:

Lieban, Kfm., Elberfeld.
Pabst, Kfm., Ferner-Hütte.
Bach, Kfm., München.
Heimann, Kfm., Mosbach.
Staubach, Kfm., Schlierbach.

Goldene Kette:

Leidig, Kfm., Nürnberg.

Nassauer Hof:

Goldmann, Mannheim.
Kaufmann, Kfm., Hedderheim.
Welsch, Leipzig.

Curanstalt Nerothal:

Kaufmann, Kfm., New-York.

Sonnenhof:

Webel, Kfm., Kreuznach.
Hecht, Kfm., Frankfurt.
Türk, Kfm., Frankfurt.
Diepers, Kfm., Crefeld.

Hotel du Nord:

v. Donap, Kammerherr m. Fam., Philippsruhe.

Schein-Hotel:

Leigh, Rent., Barcelona.
Arnold, Fr., München.
v. Hartmann, Reg.-Rath m. Fr., Schlesien.

Huffelmann, Kfm., Coblenz.

Weisser Schwan:

Engels, Offizier, Wandsbeck.

Taunus-Hotel:

Schütte, Düsseldorf.
Hilgenstock, Ober-Ing., Hörde.
Hilgenstock, Dortmund.
Meinerts, Kfm., Köln.
Brünn, Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

Schaeffsberg, Fabrikbes. m. Tocht., Neuwied.

Hotel Vogel:

v. Campe, Fr. Freifrau m. Bed., Hannover.

Hotel Weiss:

Köller, Fabrikbes. m. Fr., Köln.
Knef, Paris.

Fremden-Führer.

Königl. Schanzenpforte. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7^{1/2} Uhr: VIII. Concert der städtischen Cur-Direction.

Sammler-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Herke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonna's). Geöffnet täglich von 3-5 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Neothekirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7^{1/2} und Nachmittags 4^{1/2} Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 20. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	735,0	734,4	736,1	735,2
Thermometer (Celsius)	+0,8	+1,2	+0,2	+0,7
Dampfspannung (Millimeter)	4,1	4,4	4,5	4,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	89	96	90
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	i. schwach bedeckt.	i. schwach bedeckt.	i. schwach bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	14,0	—

Fast den ganzen Tag anhaltender Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

625 729⁺ 95⁺ 1033⁺ 1140 1250*
210⁺ 230* 350 445* 540⁺ 640⁺
741⁺ 95 1010*

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Gießen.

Ankunft in Wiesbaden:

726⁺ 93⁺ 1049⁺ 1121 1222* 111⁺
230* 253⁺ 335* 411⁺ 530 630*

* Nur von Gießen. + Verbindung nach Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

712 1029 1056 238 347* 518 75
835*

* Nur bis Hildesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

742* 920 1055 1154* 225 554 753
919

* Nur von Hildesheim.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

545 760 11 35 640

Ankunft in Wiesbaden:

719 949 1234 439 859

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:

838 11 58 351 730

Ankunft in Niedernhausen:

95 11 55 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt.):

721 1043 1218* 235 445* 615 786**
1080* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Ankunft in Höchst:

723** 951 1242 433 92

Abfahrt von Höchst:

743 114 257 638 750** 1052⁺

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrt.):

640* 745** 1013 14 29* 455 621*
924

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:

753 1042 234 7

Ankunft in Simburg:

942 13 455 829

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Gahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach, Gahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 10^{1/2} Uhr bis Köln; 11^{1/2} Uhr bis Coblenz; 10^{1/2} Uhr bis Mannheim. Billere und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

Marktberichte.

Wiesbaden, 21. Januar. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. bis 14 Mk., Weizen 3 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk., Gerst 6 Mk. bis 7 Mk. 20 Pf.

Simburg, 20. Januar. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Hafer Weizen 13 Mk. 85 Pf., Korn 10 Mk. 40 Pf., Gerste 8 Mk. 10 Pf., Hafer 6 Mk. 35 Pf.

Verloofungen.

(Preussische 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1855.) Bei der am 18. Januar beendeten Ziehung wurden folgende Treffer gezogen: No. 82521 150.000 Mk., No. 40368 60.000 Mk., No. 10874 3000 Mk., No. 90982 1500 Mk., No. 78364 und 78239 je 1200 Mk., No. 2914 4647 4700 10864 23075 35083 40322 40323 40355 44904 44924 44969 47275 64638 78350 79908 82537 95601 108728 113717 113756 122114 131637 135043 und 142628 je 450 Mk., No. 2600 4628 4680 5976 10358 10383 10916 10970 13423 23087 40301 40343 41726 41757 41789 43664 56403 56476 56494 64624 78284 78326 79324 82545 90920 95025 95076 96850 100314 100389 103087 121331 122133 122140 135028 und 147620 je 390 Mk., No. 2908 2916 5996 10353 10371 10848 10921 10995 19256 23091 35081 40325 40328 41799 43654 47244 47289 64644 64667 95034 95603 95687 103749 105319 105364 121351 131681 135857 142669 142686 und 147678 je 375 Mk. Auszahlung am 1. April.

Frankfurter Course vom 20. Januar 1886.

Selb.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,5 bz.
Dufaten 9	London 20,400 - 395 bz.
20 Frcs.-Stücke 16	Paris 80,90 bz.
Souverains 20	Wien 161 35 - 40 bz.
Imperiales 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 ^{1/2} %.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4 ^{1/2} %.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (27. Sitzung vom 20. Januar.) Das Haus tritt in die erste Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die

Rechtspflege in den deutschen Schutzgebieten. — Staatssecretär v. Schelling bemerkt: Die Vorlage wolle den Reichstag zur Rechtspflege in den deutschen Schutzgebieten nur bezüglich des Prinzips heranziehen, dagegen die besonderen Ausführungsbestimmungen der Regierung überlassen, weil jetzt noch nicht feste Gesetznormen für die Schutzgebiete aufgestellt werden könnten; dazu gehörten noch Jahrzehnte; vorläufig solle eine regelrechte Gerichtsbarkeit hergestellt werden, um dann deren Normen den jeweiligen Umständen anzupassen. — Abg. Mintelen (Centrum) hält den Zeitpunkt für gekommen, um endlich über die Beziehungen der deutschen Colonien zu Deutschland zu größerer Klarheit zu kommen. Der Redner protestiert dagegen, daß, wie die Vorlage dies thun wolle, dem Reichstage seine bezüglich Rechte abgesprochen werden. Es handle sich hier nicht um völkerrechtliche, sondern um staatsrechtliche Verhältnisse; die Colonien ständen unter der Souveränität des Reiches, nicht des Kaisers oder des Bundesrathes. Redner beantragt die Verweisung der Vorlage an eine Commission. — Bundes-Commissar Krauel führt aus: Die Regierung wolle ursprünglich in den Schutzgebieten in finanzieller und administrativer Beziehung nur das Nothwendigste thun und das Uebrige der privaten Initiative überlassen; man wolle sich nämlich ohne besondere Aufforderung nicht in die Gerichtsbarkeit der Eingeborenen mischen und die Streitigkeiten der Nichteingeborenen entweder durch Schiedsgerichte, oder durch die Consular-Gerichtsbarkeit entscheiden lassen. Bezüglich der Eingeborenen vertritt die Regierung noch heute denselben Standpunkt; den Nichteingeborenen gegenüber sei aber eine genauere Regelung der Gerichtsbarkeit notwendig. Im Allgemeinen werde man die Consular-Gerichtsbarkeit in einzelnen Fällen aber den dortigen Verhältnissen entsprechende Einrichtungen treffen. Ein großer Beamten-Apparat werde nicht notwendig sein; man werde zunächst allerdings experimentiren müssen, darum empfehle es sich, der Executive freieren Spielraum zu lassen, wie dies auch in anderen Colonialstaaten geschehen sei. Die Regierung werde gerne bereit sein, Rechenschaft über ihre Verordnungen abzulegen. Die Vorlage wolle nicht die Rechte des Reichstages berühren; das geforderte Mandat sei aber notwendig im Interesse der Colonien und des Reiches. — Abg. v. Reinbaben (Reichsp.) bemerkt, daß die souveräne Gewalt des Reiches in den Händen des Reichsoberhauptes ruhe, und ersucht, die Vorlage ohne Commissionsberatung anzunehmen. — Abg. Vamberger (d.-fr.) äußert darüber seine Bedenken, daß der Reichstag hier nicht das gleiche Recht haben solle, wie der Bundesrath; es genüge nicht, daß die in den Schutzgebieten getroffenen Maßregeln zur Kenntniß der Regierung gelangen, auch der Reichstag müsse darüber eine beratende Stimme haben; man verkenne, daß die Rechte des Reichstages in jeder Weise. — Abg. Meyer (Jena) [nat.-lib.] stimmt der Regierung darin zu, daß man in den Schutzgebieten nicht Alles durch die Reichsregierung thun dürfe, namentlich sei es notwendig, in den Schutzgebieten vieles der freien Executive zu überlassen. Redner schlägt vor, die Vorlage an eine Commission von 14 Mitgliedern zu verweisen. — Abg. v. Hellendorff (d.-conf.) meint, der Reichstag sollte dankbar dafür sein, daß etwas zur gesetzlichen Regelung in den Colonien geschehe. — Abg. Windthorst (Centr.) betont, man müsse das Parlament und dessen Beschlüsse berücksichtigen, um zu verhindern, daß das Parlament sich selbst größere Befugnisse zu verschaffen suche; deshalb müsse dem Parlamente möglichst überall eine beratende Stimme eingeräumt werden. — Abg. Vamberger tritt nochmals für das Recht des Reichstages gegenüber dem Bundesrath ein. — Abg. v. Hellendorff widerspricht demselben und befürwortet die Annahme der Vorlage. — Abg. Windthorst: Wenn die Regierung so fortfahre, wie jetzt, so werde es bald so kommen, wie in Frankreich. Man befürchte sich völlig in einer napoleonischen Aera, auf welche die jetzigen Zustände in Frankreich gefolgt seien. Er vertrete das monarchische Prinzip, dazu gehörten aber auch noch gewisse andere Elemente, die jetzt leider mit Füßen getreten würden. — Abg. v. Hellendorff meint, die Annäherung an französische Zustände sei nicht die Schuld der Regierung, sondern jene des Reichstages. Hierauf wird die Vorlage an eine Commission von 14 Mitgliedern verwiesen. Es folgt die Fortsetzung der Etatsberatung. — Bei Titel 1 „Zölle“ beantragt die Commission unveränderte Bewilligung. — Abg. Dr. Barth (d.-fr.) weist darauf hin, daß die jetzige Zollpolitik eine bedeutende Ueberproduction im In- und Auslande zur Folge gehabt, was auch die preussische Thronrede anerkannt habe. Dies sei die naturgemäße Folge der Schutzpolitik; es sei daher notwendig, zu einer gesunden Wirtschaftspolitik überzugehen; die Industriellen hätten bereits genug an den Schutzzöllen, da die Agrarier in ihren Forderungen immer maßloser geworden seien. Er erinnere an den Wollzoll, der allerdings genau ebenso viel oder ebenso wenig Berechtigung habe, wie alle anderen agrarischen Zölle. Eine wahrhaft nützliche Wirtschaftspolitik müßte darauf hinarbeiten, die Rente der Produktionszweige zu erhöhen; die Schutzzölle der Agrarier erfüllten diesen Zweck nicht, da werde nur der Grund und Boden auf Kosten anderer vertheuert. Der eingeführte Getreidezoll habe nur dazu gedient, die Landleute mit Illusionen über den Werth von Grund und Boden zu erfüllen. Nach allem bisher Geschehenen sei allerdings auch die Einbringung des Branntweinmonopols begreiflich. Durch die Anwendung solcher scharfer Mittel zeige es sich, daß es mit der Schutzpolitik bald am Ende sei und bald wieder die Freihandelspolitik zur Geltung kommen werde. — Staatssecretär Burghard kommt auf die Gründe zurück, welche die Regierung geleitet haben bei der Festsetzung des Zolles für Petroleum und dessen Umschließung. Es handle sich zunächst darum, mit welchem Gewichte das Petroleum der Anwendung des Zolles für Petroleum unterliege; nur darüber bestimme der betreffende Zollparagraph etwas. Es handle sich aber nicht darum, in welchem Umfange die Umschließung diesem Zolles unterliege, zumal sie auch vielfach noch anderweitig Verwendung finden könnte. Von der Zollfreiheit der Umschließung sei nichts die Rede. Die gesetzliche Zulässigkeit der bezüglichen Bundesrathsverordnung über die Umschließungsverzollung sei nicht anzuzweifeln. Wenn der Abg. Barth meine, daß man allgemein die schlechten Folgen der Zoll-

politik anerkenne, daß dies sogar in der Thronrede geschehen sei, so befinde er sich im Irrthum. Namentlich siehe nicht in der Thronrede, daß die Ueberproduction eine Folge der Wirtschaftspolitik sei. Das Gegentheil sei der Fall. Der Schutzzoll mache die Landwirtschaft und die Industrie erstarben. Wenn nach dieser Erstarrung die Industrie sich ausdehne, vielleicht auch etwas zu weit ausdehne, so sei das nicht die Schuld der Schutzpolitik, sondern eine ganz natürliche Erscheinung. Uebrigens, wenn viele Zweige der Industrie auch in schlechter Lage seien, so sei die deutsche Industrie doch noch weit besser situiert, als die Industrie anderer Länder. Zudem hätten die Zölle bedeutende Erhöhungen der Arbeitslöhne zur Folge gehabt, so bei der Eisenindustrie um 70 pCt., ebenso sei die Arbeitsgelegenheit vermehrt worden. Die Zollpolitik habe der Landwirtschaft große Vortheile gebracht und das zu große Heruntergehen der Preise verhindert. Bezüglich des Branntwein-Monopols sei er nicht autorisirt, etwas Näheres zu erklären; er müsse sich jedoch wundern, daß man dies Monopol verwerfe, ohne es überhaupt zu kennen. — Hiermit wird die Beratung auf Donnerstag 2 Uhr vertagt. Tagesordnung: Dritte Beratung des Consular-Vertrages mit der dominikanischen Republik und Rest der heutigen Tagesordnung.

Δ (Die neuen deutschen Subventions-Dampfer des Norddeutschen Lloyd.) Im „Bildungsverein“ zu Witten hielt am 13. d. M. unser Mitarbeiter, Herr Dr. W. Deumer, einen zahlreich besuchten Vortrag über „Die transatlantische Dampfschiffahrt mit besonderer Berücksichtigung der subventionirten Linien“. D diesem Vortrage sind die nachfolgenden, ohne Zweifel auch weitere Kreise interessirenden Angaben über die neuen sechs Subventions-Dampfer des Norddeutschen Lloyd entnommen, welche bekanntlich auf den Schiffswerften des „Hulst“ zu Stettin im Bau begriffen sind. Der Vortragende verbandt die Mittheilungen directer Information aus Stettin. Bekanntlich waren für zwei verschiedene Linien Subventions-Dampfer zu bauen: 1) Für den Verkehr mit Ostasien: a) Hauptlinie von der deutschen Küste nach Hongkong über einen holländ. oder belgischen Hafen (probatorisch gewählt ist Antwerpen, Lissabon, Suez, Colombo und Singapur); b) Zweiglinie Triest, Brüssel, Alexandria; c) Zweiglinie zwischen Hongkong und Yokohama über Shanghai, Nagasaki und einem noch zu bezeichnenden Hafen in Korea. 2) Für den Verkehr mit Australien: a) Hauptlinie von der deutschen Küste nach Sidney, Adelaide und Melbourne; b) Zweiglinie von Sydney nach den Tonga- und Samoa-Inseln. Im Bau sind gegenwärtig an den „Hulst“ sechs Dampfer, von denen die drei größeren folgende Dimensionen haben: Länge 118,00 Meter, Breite 13,70 Meter, Tiefe vom Kiel bis zum Oberdeck 9,90 Meter. Die Dampfer sollen bei einem Tiefgange von 6,10 Meter 14 Knoten Geschwindigkeit erreichen und bei einem Tiefgange von 7,20 Meter 3600 Tonnen Ladung incl. Kohlen aufnehmen können. Sie müssen nach den Vorschriften des „Germanischen Lloyd“ für die 1. Classe aus bestem deutschem Baustahl hergestellt werden. Ein Gleiches ist der Fall mit den drei kleineren Dampfern, welche folgende Dimensionen aufweisen: Länge 79,00 Meter, Breite 10,50 Meter, Tiefe vom Kiel bis zum Oberdeck 7,70 Meter. Die Dampfer sollen bei einem Tiefgange von 15 Fuß 7 Zoll engl. 12, Knoten laufen und bei einem Tiefgange von 19 Fuß 12 Zoll engl. 1550 Tonnen Ladung incl. Kohlen aufnehmen können. Die größeren Dampfer erhalten drei Decks, die kleineren werden als Zweideck-Dampfer gebaut. Für den Comfort ist auf das Beste gesorgt und es wird den Passagieren an feiner Bequemlichkeit fehlen. Je zwei Passagiere der 1. Classe erhalten eine gemeinschaftliche Kabinette, in welcher sich ein Sopha, zwei Betten, zwei Waschtoiletten u. befinden und deren Boden mit Brüsseler Teppichen belegt ist. Bei einigen Kabinetten kann die Trennungswand entfernt werden, so daß die Herstellung von Familienzimmern leicht ist. Der Salon wird 12 Meter lang und wird an den Schiffseiten gepolsterte Sophas, an den Querwänden Buffet und Piano, sowie 8 querwärts und 2 längs des Schiffs angeordnete Tische erhalten, an denen auf Dreifüßeln 118 Passagiere bequem Platz finden. Eine genügende Anzahl von Bädern und Toiletten ist selbstverständlich vorhanden. Für die 2. Classe sind 7 Kabinetten für je 4 Personen vorhanden; der Salon ist für 28 Personen eingerichtet. Außerdem ist ein Herren- und ein Damenbad vorhanden. Die Räume der 3. Classe befinden sich theils im Haupt-, theils im Zwischendeck; im ersteren reicht der Raum für 64 Personen, im letzteren für 136. Doppelte Sonnenregels gewähren auf dem Ober- und Aufbaudeck den Passagieren Schutz vor den Sonnenstrahlen. Die Mannschaft — Matrosen und Feizer getrennt — ist ganz vorn im Hauptdeck untergebracht. Geräumige Proviantkammern sind vorgesehen. In unmittelbarer Nähe des Maschinenraumes befindet sich eine Eismaschine, ein Eiskeller liegt im Zwischendeck hinter dem Maschinenhott. Eine Green'sche Ventilationsmaschine ist vorgesehen, um sämtliche bewohnten Räume stets kühl zu erhalten. Zur Heizung der letzteren dient der Dampf. Alle Räume des Schiffes erhalten electrisches Licht, ebenso sind in allen Räumen electrische Klingeln vorhanden. An Rettungsapparaten werden für jede Person ein Rettungsgürtel und ferner 8 große Rettungsboote mitgenommen, welche auf dem Brückendeck ihre Stelle erhalten. Die Maschine ist eine Dreifach-Expansionsmaschine von 3500 ind. Pferdestärken. 4 Dampfdoppelpfesseln, von denen je 2 einen gemeinsamen Schornstein haben, sind vorhanden. Zur Lieferung des Dampfes für die Hilfsmaschinen sind 2 Hilfskessel vorhanden. Die Einrichtung der kleineren Zweideckdampfer ist durchweg dieselbe, nur natürlich auf weniger Passagiere berechnet. Die Maschine ist hier eine Expansionsmaschine mit 3 Cylindern (1500 ind. Pferdestärken). Bei dem hohen Stande, den die deutsche Technik gegenwärtig auch im Schiffbau einnimmt, ist nicht daran zu zweifeln, daß diese 6 Dampfer auch der deutschen Industrie Ehre machen und ihren Ruhm in die fernsten Meere tragen werden. Handel und Wandel aber werden durch sie einen neuen Aufschwung nehmen, und so werden sie das Ihre dazu beitragen, daß Deutschland aus der Subventionierung auch in materieller Hinsicht einen namhaften Vortheil zieht, wie es andere Staaten längst gethan haben.

Wichtig für Pferde- u. Rindviehbesitzer.

Der im Jahre 1877 auf Gegenseitigkeit gegründete **Vieh-Versicherungs-Verein des Rhein- und Mainlandes** versichert Pferde zu 2—3½%, je nach Alter und Beschäftigung, sowie Rindvieh zu 2% ohne Unterschied des Alters. Anmeldungen werden von Herrn Kreis- und Departements-Thierarzt **Cöster, Kirchgasse 20**, und Herrn Kaufmann **H. Ulrich, große Burgstraße 8**, auf dem Bureau des Vereins, entgegengenommen. Statuten gratis und franco. 18219

Am 22. Januar beginnt Haupt-Ziehung der „Königl. Preuss. Lotterie“ mit 28,000 Gewinnen, Hauptgewinn 450,000 Mk.
Am 26. Februar „Kölner Dombau-Lotterie“. Haupt-Geldgewinne 75,000 Mk., 30,000 Mk. u.
„Ulmer und Marienburger Geld-Lotterie“. Hauptgewinne 90,000, 75,000, 30,000 Mk.
„Roths Kreuz-Loose“ à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Hauptgewinne 30,000, 20,000, 10,000 Mk. u. Loose empfiehlt, so lange Vorrath ist, das **General-Debit der Loose: de Fallois** (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 21392

Zu den gütigen Lotterie-Ziehungen.



Soeben erschien in II. Aufl.: **„Er hat den Rühm“**, Pöffe von J. Chr. Glücklich, Preis 50 Pf. Wieder vorrätig: **„Wo ist der Dieb?“** Pöffe von Demselben, Preis 50 Pf. Vorausbestellungen auf die Fastnacht-Montag erscheinende **„Große Wiesbadener Brühbrunne, Carneval-, Kreppel-Zeitung“**, 14. Jahrg., werden schon jetzt entgegengenommen und erfolgt geg. Einl. von 25 Pf. in Briefm. Auf n. allen Weltgegenden. Exped. der **„Rhein. Bäder-Zeitung“**, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 21530

Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Hiermit mache die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Schuhlager** mit Heutigem an meinen Schwiegersohn abgetreten habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, daselbe auch ferner meinem Nachfolger bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll **Franz Beck**.

Auf Obiges höfl. Bezug nehmend, erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das **Schuhlager** meines Schwiegervaters käuflich erworben habe und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir gütigst übertragen zu wollen. Gleichzeitig mache ich meine geehrte Nachbarschaft und Publikum auf mein reichhaltiges Lager in **Herren-, Damen- und Kinderschuhen und Stiefeln** in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen aufmerksam.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll **Gustav Koch, Michelsberg 18.** 21672

Grosse Wiener Masken-Leih-Anstalt.

Spezialität in **Damen-Masken-Costumes** und **Schmucksachen, Domino's** für Herren und Damen zu billigen Preisen. 20868
Sämmtliche Sachen sind neu.
6 Langgasse 6 im Laden.

Den hochverehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle mein reichhaltiges Lager in **Perrücken, Bärten** etc. Selbige sind bei billigster Berechnung stets leihweise zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisiren** in sauberster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz**, Herren- und Damen-Coiffeur, **4 Schwalbacherstraße 4.**

18130

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier niedergelassen. 19648

Dr. med. Constantin Schmidt,

praktischer Arzt, **Chirurg** und Geburtshelfer et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé,

Rheinstrasse 17, erste Etage.

Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-**Perrücken** nach einem von mir neu erfundenen System erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Friseur** nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer dem Hause. 15129

Herren-Hemden nach Maß

(Garantie für guten Stoff und Sitz), sowie alle andere

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

Leinen, Piqué, Chiffons,

Bettuch-Leinen ohne Naht

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

empfehl

A. Maass,

20727

10 Langgasse 10.

Tannustraße 49.

Tannustraße 49.

Masken-Costüme für Damen

wie alljährig in reicher Auswahl und elegantester Ausstattung. **Domino's** in Seide und Atlas in allen Farben zum Verleihen, sowie **Neu-Anfertigung aller gewünschten Costüme** nach vorhandenen Modellen.

Achtungsvollst

20073

Sus. Back, Kgl. Theater-Garderobière.

Burschen- & Dienstboten-Betten,

complet, vorrätig bei

Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft,

21479 **6 große Burgstraße 6.**

Seiden-Ball-Handschuhe

in feinen, prachtvollen Farben, extra lang,

per Paar Mk. 1.30,

Ball-Strümpfe in bunt das Paar 20 Pf.

empfehl 21764

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Lebende Bachforellen vom 15. Dec. ab, als nach beendeter Schonzeit,

wieder stets zu haben Fischzucht.

Rossel, Fischmeister. 17977

Eduard Kepler,

Röderallee 24,

General-Vertreter vom Hause 20020

Schröder et de Constans, Bordeaux.

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der
Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co.,
Wiesbaden,

empfiehlt zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Niersteiner Mk. 1.— | Geisenheimer Mk. 1.50
Hochheimer " 1.20 | Rüdesheimer " 1.90
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Franz Strasburger,
Kirchgasse.

15542

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Medicinischer Tokayer,

à 60 Pfg., 1 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.

bei

207

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Magenbehagen

Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges von
August Widtfeldt in Aachen, erhältlich in den besuchteren
Hotels, Restaurants, Café's, Conditoreien u., sowie in Original-
flaschen (1/2 Literflasche Mk. 2.50, 1/4 do. Mk. 4.50) in den
Delicatessen-Geschäften u., u. A. bei A. Schirg, Georg
Bücher, J. M. Roth, Aug. Engel, Hoflieferant,
C. Bausch, J. C. Keiper. 315

Bunsch-Syrup

von

17809

J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co.,
W. Henekens Söhne empfiehlt C. Reppert.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfiehlt A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 11522

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgrasse 3.

2 num. Parterreplätze nebeneinander abzug. R. E. 21644

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten
Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode
garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product,
das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparnis
von 25 % gestattet. 301

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: F. Alexi,
Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener,
P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe.,
C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub,
P. Hendrich, L. Kimmel, A. Korthauer,
F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller,
W. Müller, J. Rapp, E. Rudolph, J. Schaab,
A. Schmitt, A. Schirg und H. J. Viehoever.

Friedrichsdorfer Zwiebad

empfiehlt in nur allerfeinsten Qualität

21584

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Weiner's Hausmachende Nudeln

für Suppen und Gemüse, Preis: 70 Pfg. per Pfund,
seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haus-
halte gemacht sein werden. Anerkennung zahlreicher Haus-
haltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und
Eier. Zu haben bei C. Weiner, Conditior,
17694 Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.

Von heute an täglich frische Nudeln.

21553

A. Schott, Michelsberg 4.

Frische, ächte Egm. Schellfische

heute eintreffend.

21716

44 Kirchgasse 44. J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.

Münchberger Ochsenmaulsalat,

Sardines à l'huile, Rohsch-Bücklinge, Spotten,
russ. Sardinen, Kollmops u. u. empfiehlt billigt
21586 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Feinst. Medicinal-Leberthran zum Einnehmen.

per 1/2 Liter 60 Pf., empfiehlt die Material- und Farbwaren-
Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 20135

Guten, b. Mittagszeit zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Apfel zu haben Viebrückerstraße 17 bei Gerhard. 17707

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Keuchhusten, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halswindigkeit, sowie alle Beschwerden der Athmungswege beseitigt.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M. No. 8685.)

315

Dr. Pattison's Gichtwaite

bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als Gicht, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- u. Lenden-
weh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 50 Pfg. bei

Ferd. Kobbé, Webergasse 19. (H. 63900)

Rußchalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und
Barthaare aus der fgl. bahr. Hof-Parfümerie-Fabrik
von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet
1845) und prämiert Bahr. Landes-Ausstellung 1882.
Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert
unfälschlich.

Dr. Orfilas Rußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haars und zum Dunkeln
derselben; zugleich ein feines Haaröl.

Zu haben in der Droguerie **A. Berling**, gr. Burg-
gasse 12. 13932

Das echte

20963

Kummerfeld'sche Waschwasser,

altbewährtes Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines zarten
Teints, in Flaschen zu 1 Mark nur bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, neben der Post.

Neu e

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs der Möbel aus
5 Zimmern und Küche 35 Adelhaidstraße 35,
Bel-Etage. 308

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller
alten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Es-
stisch-, Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Rheinstraße 35 im Hofe rechts sind verschiedene
gebrauchte, gut erhaltene Möbel wegen Auszug
billig zu verkaufen, als: 1 braune Plüschgarnitur,
1 Ripsgarnitur, 1 vollständiges französisches Bett,
1 lannene Bettstelle mit Strohsack, Seegrasmatrake
und Keil, 2 Koffhaarmatraken, 2 Unterbetten,
1 Schlafsofa mit Bett-einrichtung, 1 zweithüriger
Kleiderschrank mit Weisszeug-Einrichtung, 2 ovale
Tische, 1 Spieltisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte,
1 Kinderbettstelle, 2 ovale Spiegel und mehrere
Bettvorlagen. 21573

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie
für Trockenheit und prima Dualität
H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3104

Aus meiner

20720

Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb empfehle ich:

Ia buchenes und kiefernes Scheitholz in ganzen
Scheiten, sowie in beliebiger Länge geschnitten und ge-
spalten, flaster- und centnerweise,
kiefernes Anzündholz, fein gespalten und sehr trocken,
" **Abfallholz** per Centner Mk. 1.20, per Raum-
meter Mk. 6.00
zur gefälligen Abnahme.

Wilh. Linnenkohl,

Lager Rheinbahnhof, Kohlen-, Coaks- u. Holzhandlung,
untere Adelhaidstraße. Comptoir: Ellenbogengasse 15.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 16959

Die Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

von

20721

Wilh. Linnenkohl

empfehl:

Gascoaks in drei verschiedenen Größen aus der hiesigen
Gasfabrik zum Fabrikpreise bei Abnahme von Fuhrn,
Kohlscheider Anthracit-Würfel-Coaks sehr geeignet für
Patent-Ruhr-Coaks Regulir-Füll-Ofen.

Lager:

Comptoir:

Rheinbahnhof, untere Adelhaidstraße.

Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mk. 19.50,
sowie **stückreiche mel. Kohlen**, **Ia Anzünd-** und
Buchenscheitholz empfiehlt
20715 **Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.**

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé**, Viebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mk. 15.50	per Fuhr = 1000 Kgr. über die Stadt- waage nur gegen Baar- zahlung mit 50 Pfg. Rabatt.
Ia Stückkohlen	20.—	
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	20.—	
Ia gew. Anthracitkohlen " " "	22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn oder per Waggon zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und **Kohlkuchen** etc. in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis. 7777

Ruhrkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk. empfiehlt
Viebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

Kohlkuchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie
trockenes Anzündholz per Centner
2 Mark frei ins Haus empfiehlt

3162

Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.

Saalgasse 5 wird Dung zu kaufen gesucht.

21492



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.



Carneval 1886.

Domino's für Herren und Damen in
reicher Auswahl sind zu verkaufen und zu
verleihen, Spitzen- und Atlas-Varven
billigst.

Wilh. Weber,
3 große Burgstraße 3.

21544

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

110

Wolle wird geschlumpt Fahnstraße 17; daselbst ist
Schafwolle vorrätig. 3589

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirlik.

(4. Forts.)

Umschau haltend schritt der Schulze jetzt in dem alten Dachsbau umher. Als er den Eichenschrank in der Kammer sah, tippte er geringschätzig mit dem Stocke an einem der kugelförmigen Füße des Schrankes. „Altes Gerümpel! hm!“ knurrte er, fuhr aber blitzschnell herum, als Klein-Wieschen, emporschnellend, plötzlich rief: „Der Schrank gehört mir; gestern, als Ohm noch Herr seines Eigenthums war, hat er ihn mir geschenkt!“

„Ja, ja! bestätigte Herm' kleinlaut; sie ist mein Pathtind und da sie Nichts hat, gar Nichts und die einzige Ueberlebende von der Eggers Art sein wird, habe ich ihr das Hochzeitsgeräth' aus dem Brantschaz Deiner und meiner Urahne zum Heirathsgut vermacht.“

„So, hm, so, so!“ machte der Schulze, indem er Wieschen mit einem Blicke streifte, wie ein Luchs, der auf ein Häslein herabsieht.

„Davon hättest Du mir zuvor Mittheilung machen müssen, Herm'!“ verwies er in strengem Tone. „Aber,“ fügte er schnell hinzu, als er die verstörten Mienen der Beiden gewahrte, „das ist kein Gegenstand, um darüber zu streiten. Zuerst handelt es sich um eine Uebersiedelung auf meinen Hof und um ein Unterkommen für die Kleine. Mit dem Hochzeitsgeschenk hat es noch gute Weile. Da ich diese alte Parade zum Abbruch meistbietend versteigern werde, drängt es, alle Geräthe, die noch irgendwie brauchbar und transportabel sind, herauszuschaffen. Der Schrank aber scheint ein Zwillingbruder von einem alten Möbel zu sein, das in meiner Aufkammer steht. Zwei von der altdeutschen Sorte nebeneinander müssen geradezu Parade machen“, lachte er.

Diese Bemerkung diente jedoch nur dazu, Wieschen in dem Gedanken zu bestärken, daß sie ihr Besitzrecht nicht fahren lassen dürfe. Nun erst, da ihr der Schrank streitig gemacht wurde, gewann er für sie unschätzbaren Werth.

Die Art und Weise, wie der Schulze ihre gerechten Ansprüche bei Seite schob, stempelte ihn zu einem herzlosen, eigennütigen Character, dem auch eine offenbare Ungerechtigkeit zuzutrauen war, wenn es sich um die Befriedigung seiner Wünsche handelte.

Und der Willkür dieses Mannes hatte sich der alte, stumme Greis überantwortet? Eine unsägliche Angst kroch an ihr Herz, das in dankbarer Liebe für ihren hilflosen Verwandten schlug, dessen kindliche Natur sie erkannte, dessen trostlose Lage sie tief rührte.

Wenn sie ihm nur helfen, ihm zur Seite bleiben konnte, ihn vor Annäherung und Rohheit zu schützen.

Als hätte der Schulze diese Gedanken von ihrer Stirne gelesen, sagte er plötzlich: „Ich glaube, Mädchen, Du würdest meiner Tochter Lucie willkommen sein; willst Du Deinen Ohm begleiten, kannst Du sofort bei mir in Dienst treten.“

Was blieb ihr übrig, obdachlos wie sie war, unfähig sich selbst zu helfen, hatte sie keine Wahl. Sie willigte ein und da ihr „Ja“ jetzt einen Schimmer der Freude auf dem alten Gesichte des Oheims hervorrief, war sie ganz glücklich. Aber die Vorlesung hatte Alles anders beschlossen. Am Abend, als das Mädchen dem Alten am Tische gegenüber saß, um das large Abendbrot, ein Schüsselchen in Wasser gequollener Grütze, zu verzehren, wunderte sie sich im Stillen über die Muthlosigkeit des Greises.

Schien es nicht, als ob es ihm jetzt aufdämmere, welcher Zukunft er auf dem Schulzenhofe entgegengehe? Ihn aufzuheitern, malte sie ihm nun diese Zukunft mit rosigen Farben aus.

„Wißt, Oheim,“ rief sie, sich selbst zur Munterkeit zwingend, „den Schrank verkaufe ich hinter dem Rücken des Schulzen; er gehört einmal mir und was mein ist, das halte ich fest. Aber Euch werde ich das Geld zum Spar- und Nothpfeunig einhändigen, und dann seid Ihr sogar noch ein Capitalist, vor dem Jedermann Respect haben wird. So lange Ihr lebt, heirathe ich sicher mich und bleibe immer um Euch, damit Ihr doch eine verwandte Seele in der Nähe habt, falls Euch was zustößen sollte. Ja, behauerte sie, von ihrer Theilnahme hingerissen, muß ich selbst dem Schulzen lebenslang dienen, Euch verlassen, wäre schändlich.“

Der Alte nickte nur stumm, denn er war geradezu überwältigt von der ungewohnten Sprache; und mehrere Male fuhr er mit dem Aermel seiner fuchsbraunen, schabigen Biberjade über das Gesicht. Und doch äußerte sich Klein-Wieschen ganz ihrer Abstammung gemäß. An der grenzenlosen Gutmüthigkeit der weiblichen Vorfahren war der Hof zu Grunde gegangen. Der Nebenzweig, welcher sich den Hof des jetzigen Schulze-Lahnbed gegründet, hatte die Schwäche auszunutzen verstanden und war nun bestimmt, Herm' das Gnadenbrot zu gewähren. Sollte er dem Kinde jetzt erzählen, wie Alles zwischen dem Schulzenhofe und ihm zusammenhing? Vielleicht konnte es ihr nützen. Er überlegte. Plötzlich fühlte er sich unwohl, fröstelnd schauerte er zusammen, eine nie gekannte Abspannung bemächtigte sich seiner. Es flimmerte ihm vor den Augen und ein lästiges Summen in den Ohren nahm immer mehr zu. Es war so dunkel in den dumpfen Räumen, daß Wieschen es nicht bemerken konnte, wie sich die Züge des Alten veränderten und sein Gesicht eine blau-rote Farbe annahm. Der Herd war kalt. Spitz lag zusammengekrümmt daneben und schnarchte. Er hatte die Kuh, welche der Stallbube des Schulzen am Strid fortgeführt, bis in ihre neue Heimath begleitet und dort seine Abendmahlzeit wahrgenommen, da er ja wußte, daß zu Hause Schmalhans Küchenmeister war.

Endlich erwiderte Herm': „Ich hätte Dir Manches über unsere Verhältnisse zum Schulzen klar machen können; den Ursprung von Lahnbed kennst Du auch wohl nicht? Eine merkwürdige Fügung Gottes ist es, daß der letzte Eggers sein Leben auf seinem rechtmäßigen Erbe beschließen soll,“ stammelte er mit fallender Zunge. „Aber,“ verbesserte er plötzlich, „was fasselt ich da? Du bist ja auch eine Eggers, und — doch mir geht heute Alles durcheinander im Kopfe; und er ist mir so schwer und in Händen und Füßen wird mir so eigen, als ob tausend Rücken und Armeisen ihr Spiel darin trieben. Gute Nacht, Kind, bis morgen! Morgen will ich Dir erzählen von Deiner Ahne, die mit einem Geheimniß, das sie auf dem Sterbebette gequält hat, aus der Welt geschieden ist. Der Schlag hatte ihre Zunge gelähmt. Morgen!“ lachte Herm', sich mühsam vom Stuhle erhebend, auf den er sofort wieder hinsank. Dennoch wehrte er es ab, als Wieschen auffsprang und ihn in die Kammer geleiten wollte. Langsam schleppte er sich fort und schob von innen den Riegel vor seine Kammerthür.

(Fortf. folgt.)